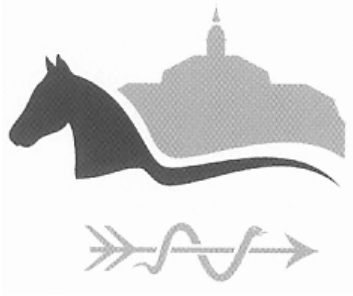


**Graf-Lehndorff-Institut für Pferdewissenschaften
Veterinärmedizinische Universität Wien**

Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse)



**Tourismusentwicklung im Haupt- und
Landgestüt Neustadt (Dosse)**

Besucherbefragung und –analyse bei den Hengstparaden 2006
Befragung von Gruppenreisenden bei Gestütsbesichtigungen 2006

**Bachelorarbeit Pferdewissenschaften
Verena Dörstelmann**

Wissenschaftliche Betreuung
Prof. Dr. Jörg Aurich

September 2008

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Besucherbefragung bei den Neustädter Hengstparaden 2006 | 4 |
| 2.1. Fragebogen Hengstparade | 4 |
| 2.2. Angaben zur Person der Besucher | 7 |
| 2.3. Aussagen zu den Vorführungen der Hengstparade | 10 |
| 2.4. Aussagen zur Organisation der Hengstparade | 13 |
| 2.5. Vergleich der Neustädter Hengstparade mit anderen pferdesportlichen Veranstaltungen | 15 |
| 2.6. Erneuter Besuch der Neustädter Hengstparade | 20 |
| 2.7. Sonstige Anmerkungen Hengstparade | 21 |
| 2.8. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen Hengstparade | 22 |
| 2.8.1. Besucher | 22 |
| 2.8.2. Programm der Hengstparade | 22 |
| 2.8.3. Organisation der Hengstparade | 23 |
| 3. Befragung von Reisegruppenteilnehmern (Busgruppen) bei Gestütsbesichtigungen | 25 |
| 3.1. Fragebogen Gestütsbesichtigungen | 25 |
| 3.2. Angaben zur Person der Besucher | 28 |
| 3.3. Aussagen zum Besuchsprogramm | 30 |
| 3.4. Aussagen zu einem erneuten Besuch | 37 |
| 3.5. Sonstige Anmerkungen Besuchergruppen | 38 |
| 3.6. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen Besuchergruppen | 39 |
| 3.6.1. Besucher | 39 |
| 3.6.2. Aussagen zum Besuchsprogramm | 39 |
| 4. Schlussbetrachtung | 41 |

Kontakt

Prof. Dr. Jörg Aurich
Department für Tierzucht und Reproduktion
Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1
A - 1210 Wien
Tel. 0043-1-25077-5401
Fax 0043-1-25077-5490
e-mail joerg.aurich@vu-wien.ac.at

1. Einleitung

Die staatliche Pferdehaltung hat in vielen Ländern Europas eine lange Tradition. Vom Ende des 18. Jahrhunderts an waren die Bereitstellung von Hengsten durch die Landgestüte und die Vorlaufzüchtung in den Hauptgestüten ein wesentliches Element der Pferdezuchtförderung. Damit wurde nicht nur der Pferdebedarf von Militär, Landwirtschaft und Transportwesen sowohl quantitativ als auch qualitativ erfüllt, sondern auch die Umzüchtung zum Sportpferde in den letzten 30 Jahren ermöglicht und die Grundlage für die weltweit führende Rolle deutscher Warmblutpferde gelegt.

Die Entwicklung von Pferdezucht und Pferdesport sowie die tierzucht- und wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union wirken sich auch auf das staatliche Gestütswesen aus. Neben die Förderung der Landespferdezucht treten mehr und mehr Aufgaben in der Ausbildung und Beratung für die Pferdewirtschaft sowie – der kulturellen Bedeutung der Gestüte entsprechend - Funktionen im Fremdenverkehr. Damit tragen die staatlichen Gestüte auch zur Verankerung der Pferdewirtschaft in ihrem Einzugsbereich, zum Aufbau eines pferdesportorientierten Tourismus und zur Regionalentwicklung im ländlichen Raum bei.

Ältestes touristisches Angebot der Landgestüte sind die jährlichen Hengstparaden. Die erste Hengstparade als „Showveranstaltung“ fand 1906 im Landgestüt Celle statt. In Neustadt gab es seit 1923 die sogenannten „Neustädter Pferdetage“, eine Mischung aus Hengstpräsentation, Stutenschau und Turnier. Die heutigen Hengstparaden finden mit ähnlichem und weitgehend unverändertem Programm in allen deutschen Staatsgestüten statt. In einigen Landgestüten sind die Besucherzahlen in den letzten Jahren jedoch deutlich zurückgegangen, wobei Neustadt/Dosse hier vergleichsweise gering betroffen ist.

Um im Tourismusbereich attraktive Angebote zu erstellen, sind Kenntnisse über die Besucher (Kunden) und insbesondere über deren Anforderungen und Wünsche und deren Zufriedenheit mit dem angebotenen Programm erforderlich. In der vorliegenden Studie erfolgte mit diesem Ziel eine Befragung von (1) Besuchern bei den Neustädter Hengstparaden 2006 und (2) Busgruppenreisenden bei Gestütsbesichtigungen im Sommer 2006.

Die Untersuchungen wurden von Frau Verena Dörstelmann im Rahmen des Studiums Pferdewissenschaften an der Veterinärmedizinischen Universität und der Universität für Bodenkultur Wien durchgeführt.

2. Besucherbefragung bei den Neustädter Hengstparaden 2006

2.1. Fragebogen Hengstparade

Der nachfolgende Fragebogen wurde an Besucher der Neustädter Hengstparaden 2006 an den Kassen zusammen mit dem Paradeprogramm ausgegeben. Insgesamt 445 Fragebögen wurden zurückgegeben und ausgewertet.

Studiengang Pferdewissenschaften Wien und Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse, Fragebogen Hengstparade

Wir möchten die Attraktivität unserer Hengstparaden für Besucher weiter steigern. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe und bitten Sie, die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

1. Angaben zur Person

Alter: ___ Jahre Geschlecht: männl./ weibl. Beruf: _____

Wohnort Berlin
 Brandenburg
 anderes Bundesland: _____
 Ausland: _____

Sind Sie Reitsportler? ja
 nein, nie geritten
 nein, aber früher geritten

Sind Sie Pferdezüchter? ja
 nein, ich habe mich nie mit Pferdezucht befaßt
 nein, aber habe früher Pferdezucht betrieben
 bzw. in der Pferdezucht gearbeitet

Sind Sie zur Hengstparade gekommen
 als Einzelreisender (oder mit Familie/Freunden)
 mit Bus/Reisegruppe

Sind Sie das erste Mal zur Hengstparade in Neustadt
 zum wiederholten Mal zur Hengstparade in Neustadt

Waren Sie außerhalb der Hengstparaden schon einmal im Gestüt in Neustadt?
 ja nein

Wie haben Sie von der Hengstparade erfahren?
 von Freunden oder Verwandten über Werbeplakate
 aus Zeitungen/Zeitschriften im Fernsehen
 über das Internet im Reitstall oder

2. Welche Schaubilder haben Ihnen besonders gefallen?

| Mir haben besonders gefallen.... | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Schaubilder mit züchterischen Informationen (Hengste an der Hand, Junghengste, Nachzucht) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Turniersportliche Schaubilder (Parcourspringen, Pferde in Dressurausbildung) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Rasante Vorführungen wie Ungarische Post, Römerwagen und Springquadrille | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Schaubilder zu bestimmten Themen in historischen Kostümen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Fahrsportliche Schaunummern in unterschiedlichen Anspannungen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Große Dressurquadrille in Preußischen Uniformen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Freilaufende Pferde in natürlicher Bewegung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorführungen zum Reiten in der Schule | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3. Wie waren Sie mit der Organisation der Hengstparade zufrieden?

| | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Die Dauer der gesamten Parade war zu lang | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Kommentierung der Parade war verständlich und kompetent | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das Musikprogramm paßte zu den Schaubildern und hat mir gefallen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Der Eintrittspreis ist angemessen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Die Ausschilderung war ausreichend (bei Anreise mit PKW) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Der Weg vom Parkplatz zur Tribüne war kurz | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ich war mit der Gastronomie zufrieden (Zahl und Art der Stände, Wartezeit, Qualität der Speisen) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ich war mit dem Angebot an Verkaufsständen zufrieden (Souvenirs, Reitsportartikel) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Es gab ausreichend Möglichkeiten, vor und nach der Parade Gestüt und Ställe zu besichtigen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

4. Beurteilung des Gestüts und der Hengstparade

Bitte beurteilen Sie aus Ihrer Sicht die folgenden Punkte mit Noten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gestütsanlage (Eindruck, Erhaltung, Ordnung) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vielseitigkeit und Abwechslung des Programmes | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Höflichkeit und Hilfsbereitschaft der Gestütsmitarbeiter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Qualität und Ausdruck der gezeigten Pferde | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Reiterliches Können der Gestütsmitarbeiter | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gastronomie | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

5. Vergleich mit anderen Pferde-Events

Welches war das letzte Pferde-Event (Turnier, Schau, Rennen usw.), das Sie vor der Hengstparade in Neustadt besucht haben? _____

Wie würden Sie die Hengstparade in Neustadt im Vergleich zu dieser anderen Veranstaltung beurteilen?

| | Im Vergleich zu der anderen Veranstaltung war die Hengstparade in Neustadt... | | |
|--|---|---------------------------------|-------------------------------------|
| Vielseitigkeit und Abwechslung des Programms | <input type="radio"/> besser | <input type="radio"/> gleich | <input type="radio"/> schlechter |
| Höflichkeit u. Hilfsbereitschaft des Personals | <input type="radio"/> besser | <input type="radio"/> gleich | <input type="radio"/> schlechter |
| Qualität und Ausdruck der gezeigten Pferde | <input type="radio"/> besser | <input type="radio"/> gleich | <input type="radio"/> schlechter |
| Reiterliches Können der Vorführenden | <input type="radio"/> besser | <input type="radio"/> gleich | <input type="radio"/> schlechter |
| Preis-/Leistungsverhältnis | <input type="radio"/> besser | <input type="radio"/> gleich | <input type="radio"/> schlechter |
| Gastronomisches Angebot | <input type="radio"/> besser | <input type="radio"/> gleich | <input type="radio"/> schlechter |

Welche der beiden Veranstaltungen würden Sie bevorzugt im nächsten Jahr wieder besuchen?
 die Neustädter Hengstparade die andere Veranstaltung

6. Fragen zu einem erneuten Besuch?

| | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ich würde wieder zur Hengstparade kommen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ich würde außerhalb der Hengstparade nach Neustadt kommen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ich würde Freunden einen Besuch der Hengstparade empfehlen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ich würde auch Nicht-Reitern die Hengstparade empfehlen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Weitere Anmerkungen

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

2.2. Angaben zur Person der Besucher

Von den 445 Besuchern der Hengstparade, die einen Fragebogen ausgefüllt hatten, waren 166 (38%) männlich und 273 (62%) weiblich. Die Altersverteilung der Besucher geht aus Abbildung 1 und – detaillierter aufgeschlüsselt – aus Tabelle 1 hervor. In Übereinstimmung mit der Dominanz des Reitsports durch Frauen und Mädchen waren in den Altersklassen bis 25 Jahren fast 90% und von 26 bis 50 Jahren etwa zwei Drittel der Besucher weiblich.

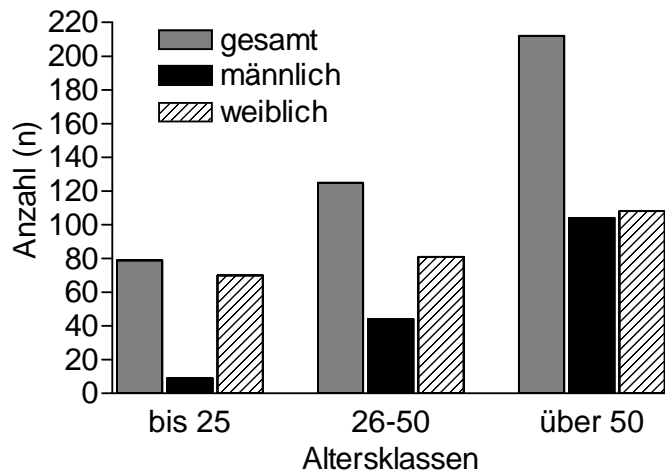


Abb. 1: Alters- und Geschlechtsverteilung der Hengstparadebesucher (Geschlechtsverteilung unterscheidet sich signifikant zwischen Altersklassen ($p < 0.001$, χ^2 -Test))

Altersverteilung der Hengstparadebesucher

| Altersklasse (Jahre) | Häufigkeit (n) | Anteil (%) |
|----------------------|----------------|------------|
| bis 15 | 38 | 8,5 |
| 16-25 | 45 | 10,1 |
| 26-35 | 37 | 8,3 |
| 36-45 | 63 | 14,2 |
| 46-55 | 76 | 17,1 |
| 56-65 | 91 | 20,4 |
| über 65 | 86 | 19,3 |
| keine Angaben | 9 | 2,0 |
| Summe | 445 | 100,0 |

Die Hengstparadebesucher kommen überwiegend aus Brandenburg (41,2%) und Berlin (24,5%), 32,4% kommen aus anderen Bundesländern, wobei hier der Anteil aus Sachsen-Anhalt (14,5% aller Besucher) am höchsten ist. Der Anteil ausländischer Hengstparadebesucher ist mit 1,8% sehr gering (siehe Abbildung 3).

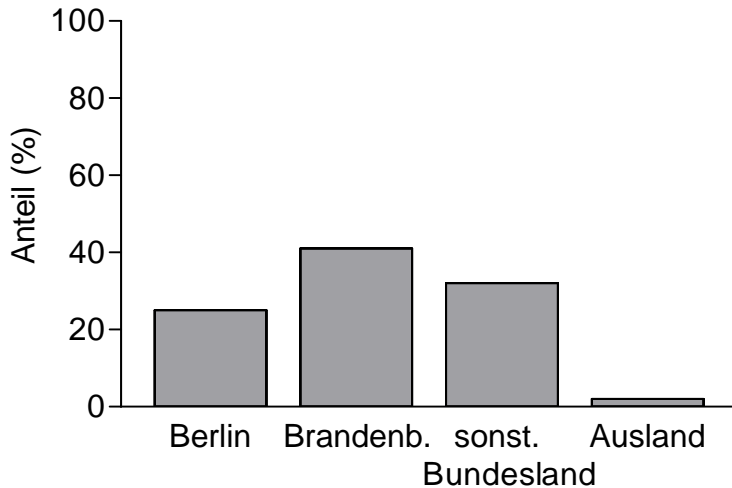


Abb. 2: Herkunft der Hengstparadebesucher aus Berlin, Brandenburg, weiteren Bundesländern und dem Ausland

Der Anteil der derzeitigen oder früheren Reitsportler unter den Besuchern der Hengstparaden liegt deutlich über 50%, jedoch mit Unterschieden zwischen den Altersklassen. Insgesamt 69 von 81 Besucher und Besucherinnen bis 25 Jahre sind entweder aktive Reitsportler oder waren dies früher, bei den 26- bis 50-Jährigen trifft dies nur für 83 von 126 Personen zu und bei den über 50-Jährigen für 91 von 213 Personen zu. Der Anteil der Nicht-Reiter ist bei den Männern höher als bei den Frauen ($p < 0,01$, χ^2 -Test). Insgesamt können die Hengstparadebesucher jedoch mehrheitlich als „Fachpublikum“ angesehen werden (siehe Abbildung 3). Der Anteil der Besucher, die derzeit Pferdezüchter sind oder sich früher – beruflich oder als Hobby – mit Pferdezucht befaßt haben, liegt mit gewissen Unterschieden zwischen den Altersgruppen zwischen 25 und 30% (siehe Abbildung 4). Wie zu erwarten, sind unter den Berliner Besuchern sehr wenige derzeitige oder ehemalige Pferdezüchter (5 von 107, 4,7%), bei den Brandenburgern ist der Anteil signifikant ($p < 0,001$) höher (44 von 175 Personen, 25,1%) und bei den Besuchern aus anderen Bundesländern am höchsten (57 von 141 Personen, 40,4%). Dies zeigt, dass die Neustädter Hengstparaden für ein züchterisches Fachpublikum eine hohe Anziehungskraft haben.

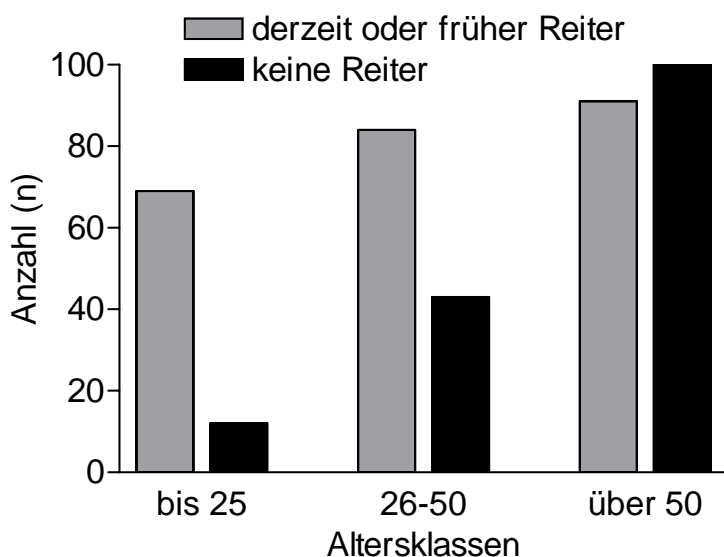


Abb. 3: Aktivität der Hengstparadebesucher im Reitsport

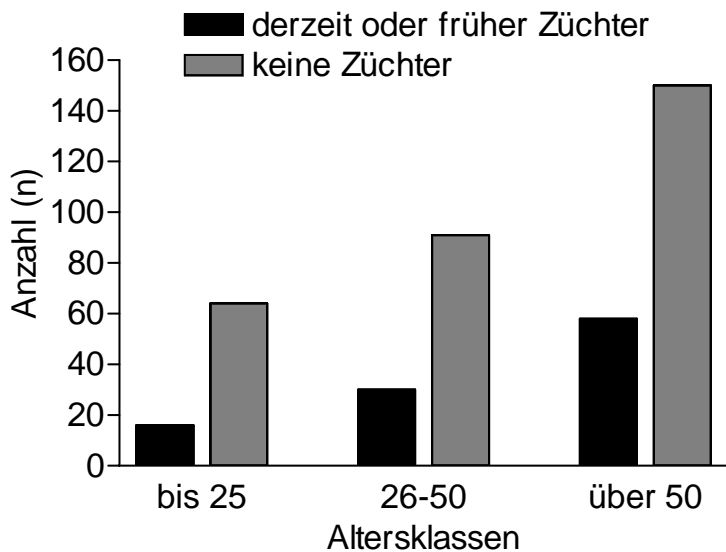


Abb. 4: Aktivität der Hengstparadebesucher in der Pferdezucht

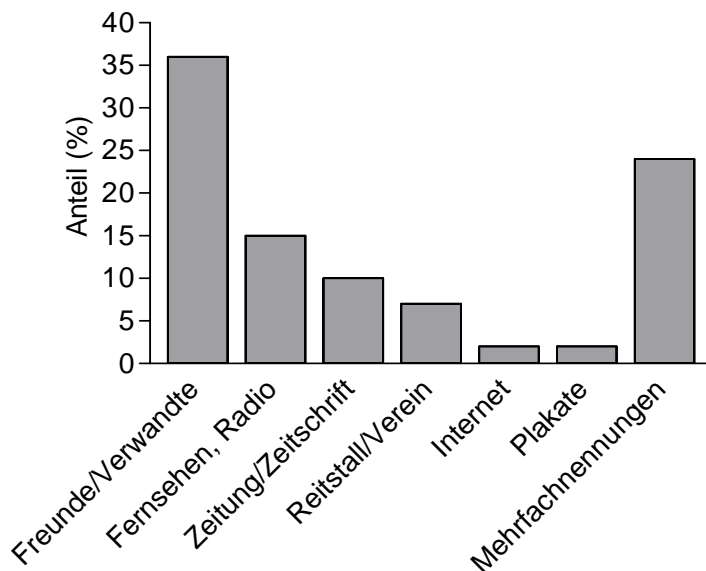


Abb. 5: Wie haben die Besucher von der Hengstparadebesucher erfahren

Von Interesse ist, wie die Besucher von der Hengstparade erfahren haben. Hier wurden an erster Stelle Informationen durch Freunde und Bekannte genannt, gefolgt von Informationen Fernsehen und/oder Radio (siehe Abbildung 4). Persönliche Empfehlungen bringen also sehr viele Besucher zur Hengstparade, die Sendung der ersten jährlichen Hengstparade im Fernsehen ist jedoch ebenfalls eine sehr wichtige Werbung.

Von den Besuchern waren 61% zum wiederholten Mal zur Hengstparade in Neustadt und nur 39% zum ersten Mal, der überwiegende Anteil der Hengstparadebesucher ist also ein „Stammpublikum“. Insgesamt 47% der Hengstparadebesucher waren auch außerhalb der Hengstparaden bereits im Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse, 53% dagegen ausschließlich zur Hengstparade. Bei den derzeitigen und den ehemaligen Reitsportlern betrug der Anteil derjenigen, die bereits wiederholt zur Hengstparade gekommen waren und das Gestüt auch außerhalb der Paraden besucht hatten sogar etwa zwei Drittel. Wurden nur die Brandenburger Besucher berücksichtigt, so waren sogar 78% zum wiederholten Male zur Hengstpa-

rade im Haupt- und Landgestüt Neustadt ($p < 0,001$ gegenüber den übrigen Gruppen) und 57% auch außerhalb der Hengstparade im Gestüt. Dies zeigt eine gute Akzeptanz und Integration des Haupt- und Landgestüts in Brandenburg bzw. in der Region.

Die berufliche Tätigkeit der Hengstparadebesucher ist in Abbildung 6 zusammengefaßt. Da bei dieser Frage eine freie Antwortmöglichkeit gegeben war, die bei der Auswertung in Gruppen zusammengefaßt wurde, sind die Antworten zum Teil überlappend. Etwa 10% der Besucher kommen aus der Landwirtschaft und Pferdewirtschaft.

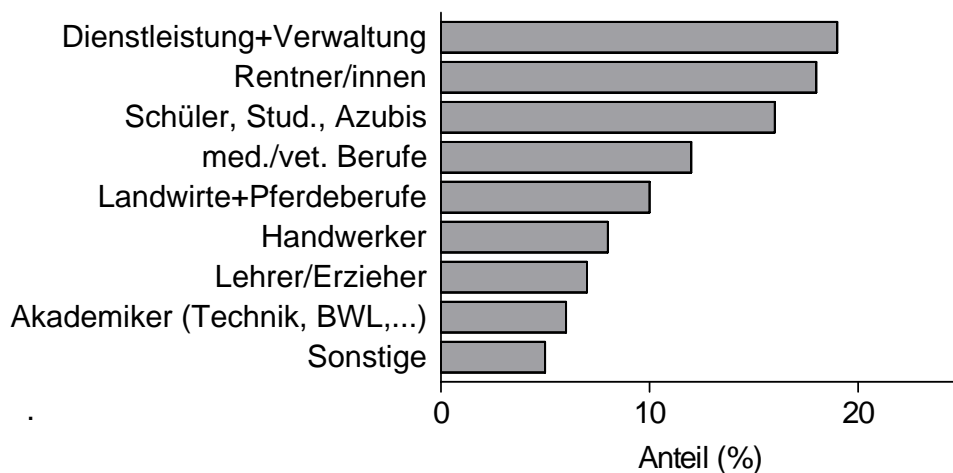
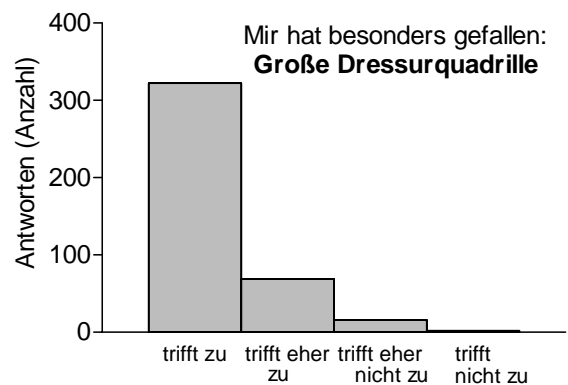
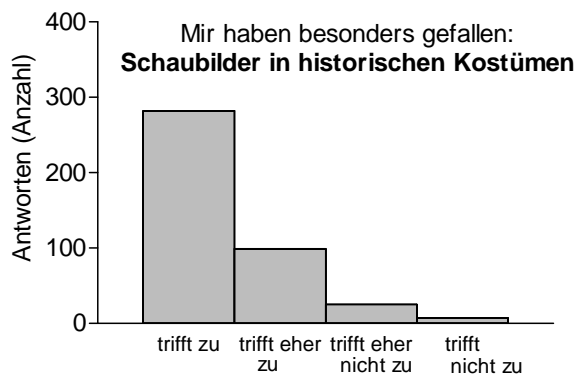
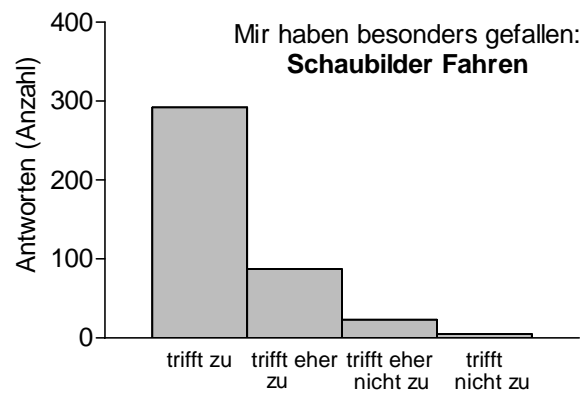
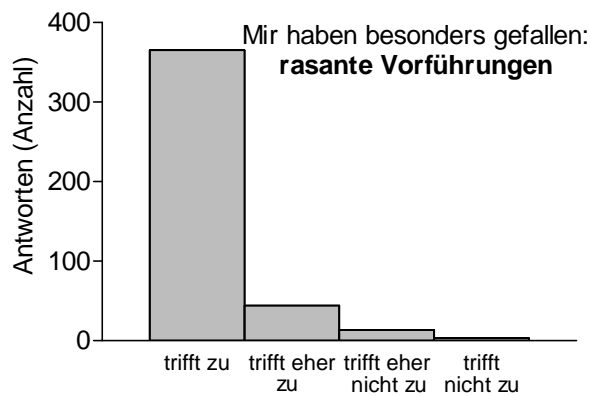
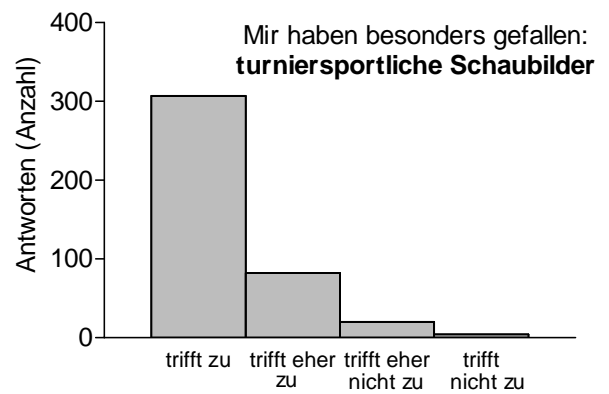
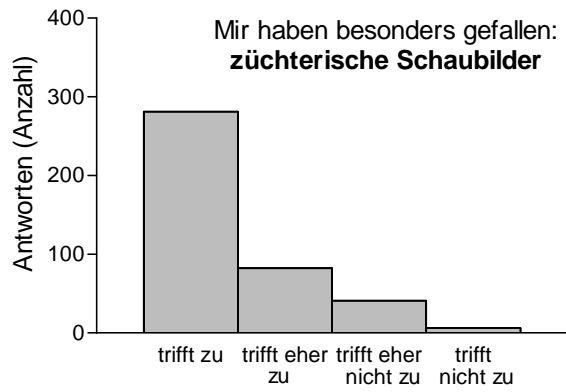


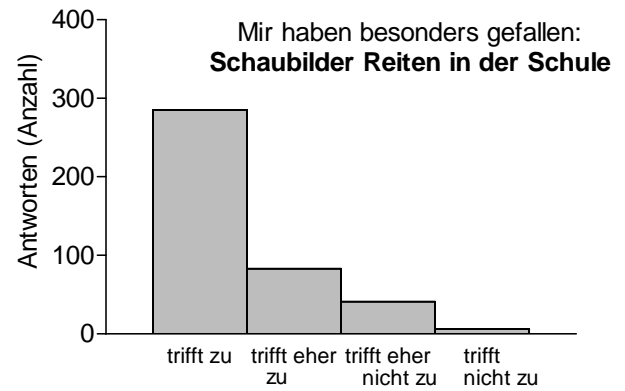
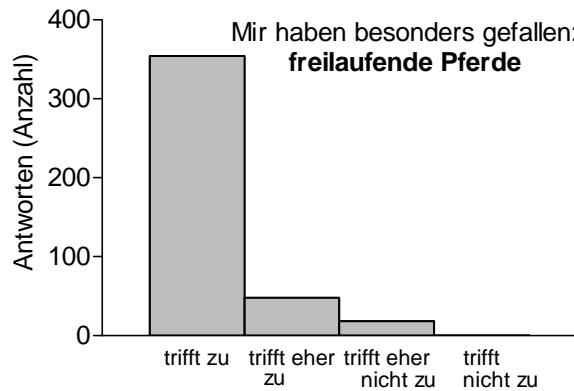
Abb. 6: Berufliche Tätigkeit der Hengstparadebesucher

2.3. Aussagen zu den Vorführungen der Hengstparade

Das Programm der Hengstparade setzt sich aus Schaubildern verschiedener Art zusammen. Neben traditionellen Hengstparade-Vorführungen (Dressurquadrille, Mehrspanner), rasanten Schaubildern (ungarische Post, Römerwagen, Springquadrille) und Vorstellung erfolgreicher Zuchtpferde stehen turniersportliche Vorführungen (Hengste in Dressur- und Springausbildung) und Vorführungen von Kindern und Jugendlichen mit Pferden (Voltigieren, Reiten in der Schule, Berliner Ferienkinder). Wie diese Schaunummern von den Besuchern bewertet werden, ist in den Abbildungen 7 bis 15 zusammengefaßt. Insgesamt werden alle Programmpunkte der Hengstparade sehr positiv bewertet, die Reihung ergibt keine größeren Unterschiede und keine Anhaltspunkte für grundlegende Änderungen des Programms. Auch Schaubilder, die nicht zum klassischen Programm einer Hengstparade gehören (Reiten in der Schule, Berliner Ferienkinder) werden fast ausschließlich positiv bewertet.



Abbildungen 7 bis 12: Bewertung verschiedener Schaubilder Hengstparade durch die Besucher



Abbildungen 13 und 14: Bewertung verschiedener Schaubilder Hengstparade durch die Besucher

Eine Auswertung der Altersklassen (nicht dargestellt), ergibt, dass die Hengstparade und insbesondere züchterische Schaubilder, Schaubilder in historischen Kostümen und Fahrnummern von den älteren Besuchern noch etwas besser bewertet werden als von Jüngeren, die Reiter/Reiterinnen im Publikum bewerten die reiterlichen Vorführungen noch etwas besser als andere Programmpunkte.

Wenn nur die Nennungen „trifft zu“ und „trifft eher zu“ berücksichtigt wurden, ergibt sich die folgende Reihung der Hengstparadeschaubilder (Abbildung 15), die jedoch allenfalls eine Tendenz darstellt.

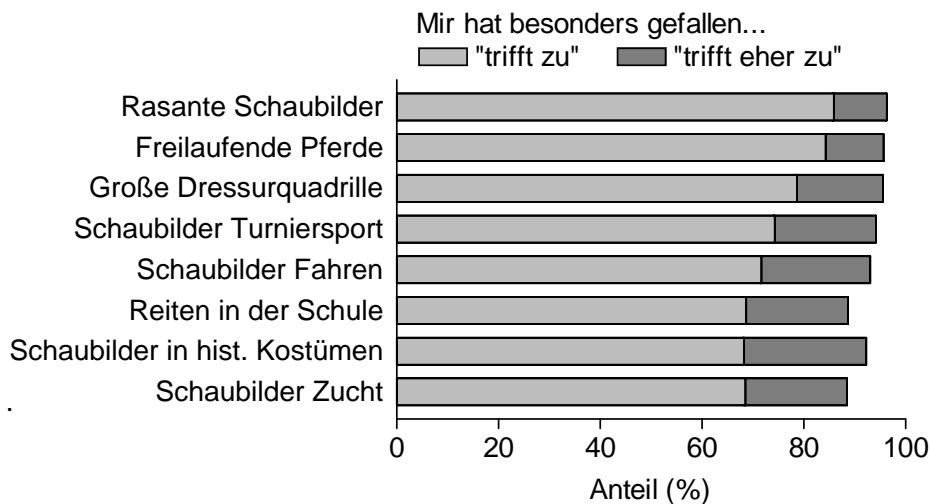


Abb. 15: Reihung der Schaubilder der Hengstparade in der Beurteilung durch die Besucher

Die Hengstparade dauert zwischen 4 und 5 Stunden. Dies wurde jedoch nur von 15% der Besucher als zu lang empfunden („trifft zu“), während 49,8% der Besucher meinten, dass das Hengstparadeprogramm keineswegs zu lang sei.

2.4. Aussagen zur Organisation der Hengstparade

Die Aussagen der Besucher zur Organisation der Hengstparade sind in Abbildung 16 zusammengefaßt. Die Kommentierung der Hengstparade durch den Geschäftsführer des Pferdezuchtverbandes Berlin-Brandenburg wurde von den Besuchern sehr positiv bewertet. Sie sollte in dieser Form unbedingt beibehalten werden. Die Möglichkeiten, während der Hengstparade auch das Gestüt (z.B. die Stallungen) zu besichtigen, wurden ebenfalls weitgehend als voll ausreichend beurteilt.

Relativ am schlechtesten bewertet wurden die Gastronomie und die Verkaufsstände bei der Hengstparade, wobei hier die Gruppe der 26- bis 50Jährigen am wenigsten mit der Gastronomie zufrieden war. Unter freien Angaben (Sonstige Kommentare) wurde ebenfalls die Gastronomie auf der Parade häufig (11mal) kritisiert (v.a. fehlende Bänke/Sitzmöglichkeiten, zu wenig Stände, zu lange Wartezeiten). Einschränkungen durch die Bautätigkeit sind auch hier derzeit nicht zu vermeiden. Verbesserungsvorschläge sind daher vor allem Anregungen für die Zeit nach Abschluß der Renovierung der Gestüte.

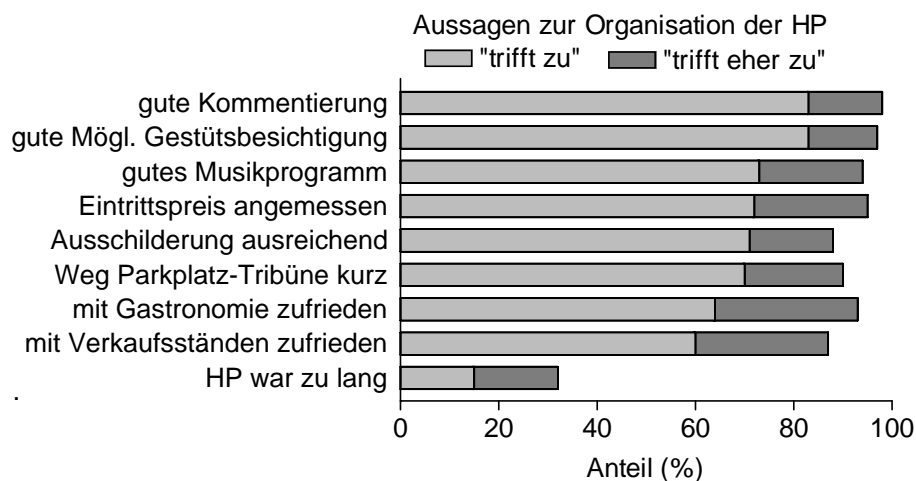
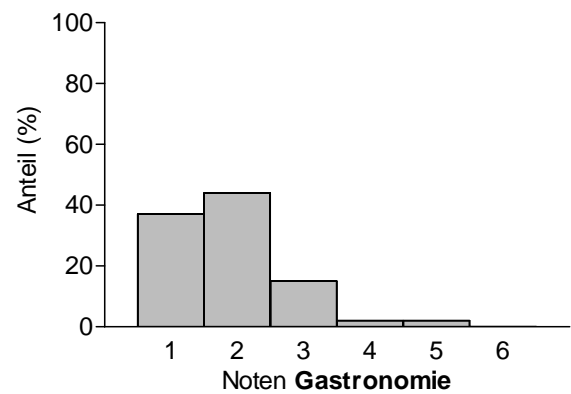
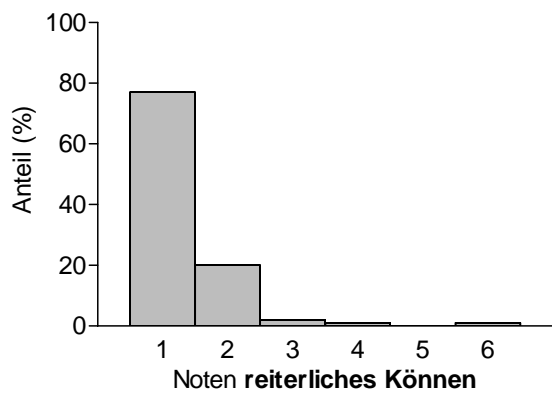
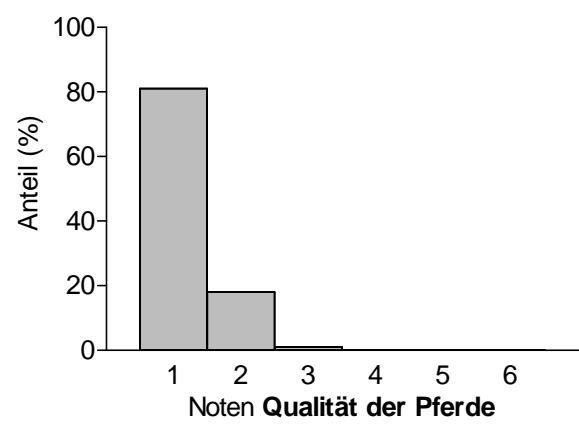
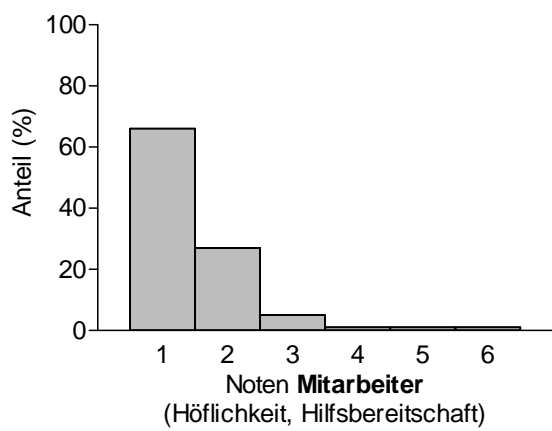
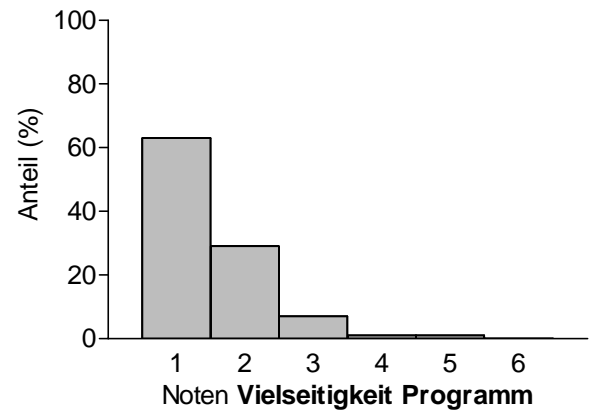
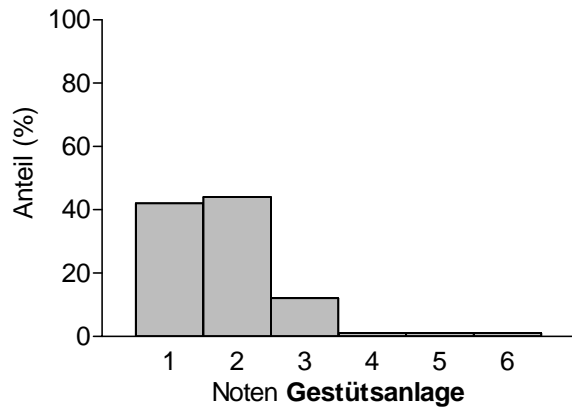


Abb. 15:
Bewertung der
Organisation der
Hengstparade durch
die Besucher

Im Fragebogen wurden die Besucher gebeten, verschiedene Aspekte der Hengstparade mit Noten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) zu beurteilen. Die Ergebnisse dieser Beurteilung sind in den nachfolgenden Abbildungen 16 bis 22 dargestellt, wobei Abbildung 22 eine Zusammenfassung und Reihung der vorangehenden Abbildungen gibt. Es erfolgt weitgehend eine sehr gute bis gute Bewertung. Die schlechtere Benotung der Gestütsanlage selbst ist sicherlich auf die Bautätigkeit zurückzuführen, die für die Besucher zu gewissen Einschränkungen führen muß. Dagegen bestätigt die schlechtere Benotung der Gastronomie durch die Hengstparadebesucher die Einschätzung durch die Gestütsleitung und das Kuratorium. Dieser Punkt sollte künftig bei der Planung der Hengstparaden vermehrt berücksichtigt werden.



Abbildungen 16 bis 21: Bewertung verschiedener Aspekte der Hengstparade durch die Besucher

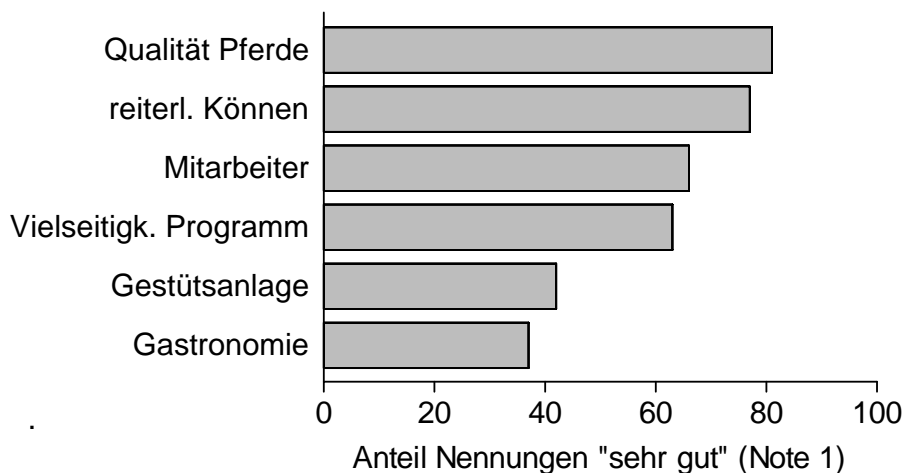


Abb. 22: Zusammenfassung von als „sehr gut“ bewerteten Aspekten der Hengstparade durch die Besucher

2.5. Vergleich der Neustädter Hengstparade mit anderen pferdesportlichen Veranstaltungen

Verschiedensten pferdesportliche Veranstaltungen konkurrieren um ein am Pferd interessiertes Publikum. Es war daher von Interesse, wie die Besucher der Neustädter Hengstparaden diese im Vergleich zu anderen pferdesportlichen Veranstaltungen beurteilen. Die Besucher wurden daher gefragt, welche pferdesportliche Veranstaltung sie vor der Hengstparade als letztes besucht haben und wie sie diese im Vergleich zur Hengstparade beurteilen würden. Insgesamt wurde diese Frage in 261 der 445 Fragebögen beantwortet. Eine Übersicht über die besuchten pferdesportlichen Veranstaltung gibt Tabelle 2. Die vergleichende Beurteilung ist in den Abbildungen 23 bis 28 wiedergegeben.

Tabelle 2: Von den Besuchern der Neustädter Hengstparade 2006 besuchte weitere pferdesportlichen Veranstaltungen

| Veranstaltung | Anteil der Nennungen (%) |
|---|--------------------------|
| Andere Hengstparade | 23 |
| Pferdeshow (Apassionata, Spanische Reitschule | 13 |
| Turniere insgesamt, davon | 33 |
| regionale Turniere | 13 |
| überregionale/internationale Turniere | 6 |
| Weltreiterspiele Aachen | 5 |
| CSI Neustadt | 9 |
| sonstige Turniere (Isländer, Voltigieren) | 4 |
| frühere Hengstparade in Neustadt | 10 |
| Zuchtschau, Gestütsbesichtigung | 5 |
| Pferderennen | 2 |
| „Neustädter Fohlenfrühling“ | 2 |

Hinsichtlich der Vielseitigkeit des Programms und der Qualität der Pferde wurde die Neustädter Hengstparade - verglichen mit der jeweils anderen Veranstaltung – überwiegend als besser eingestuft, hinsichtlich Höflichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter, reiterlichem

Können, Preis-Leistungs-Verhältnis sowie Gastronomie überwiegend als gleich, wobei die unter 25- und über 50jährigen Besucher das reiterliche Können am besten einstufen. In keinem Fall wurde die Hengstparade von einer nennenswerten Zahl der Besucher als schlechter eingestuft. Insgesamt würde die Mehrzahl der Befragten eher wieder die Neustädter Hengstparade besuchen, ein Teil beide Veranstaltungen und nur wenige eher wieder die andere benannte pferdesportliche Veranstaltung (siehe Abbildung 29).

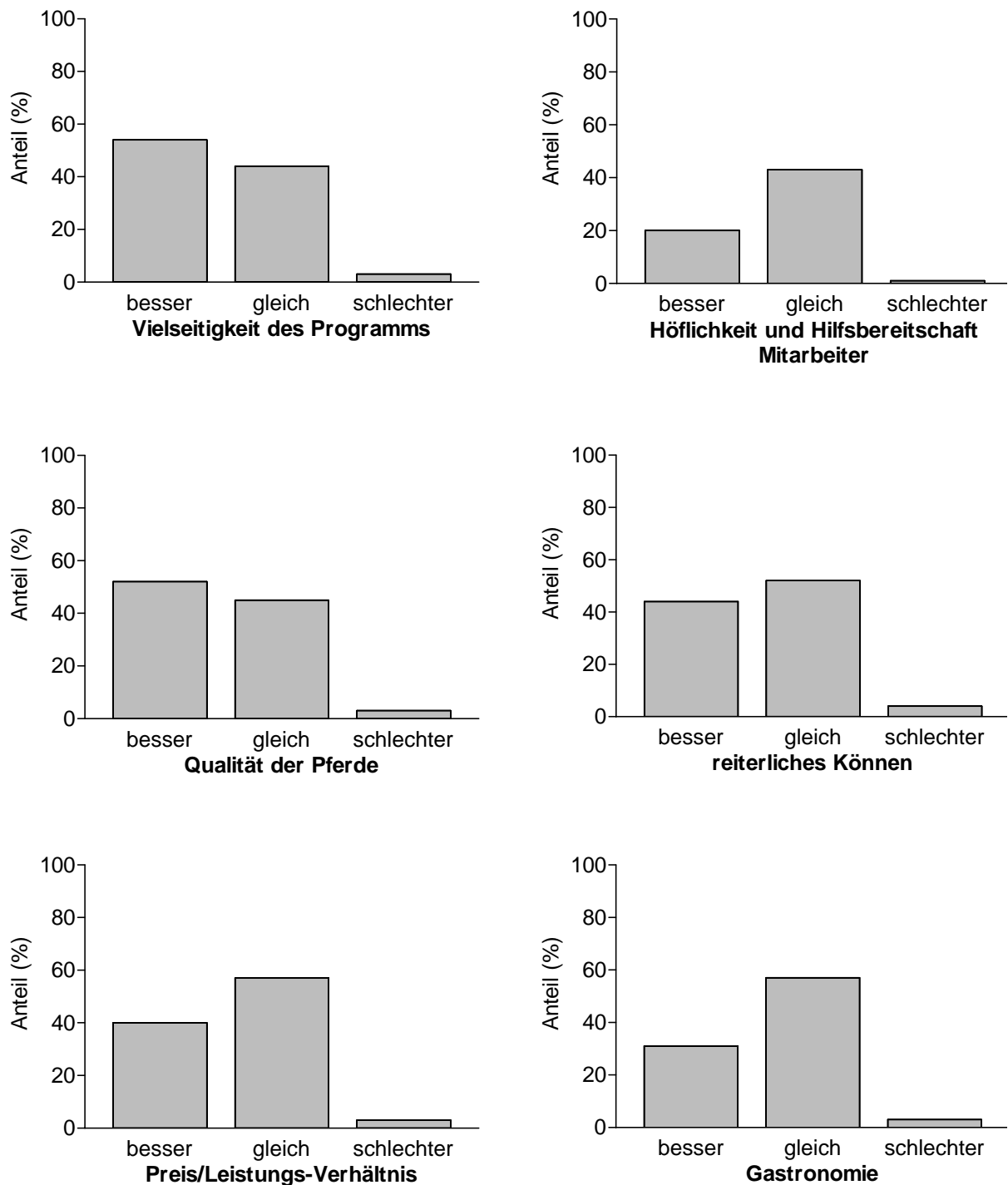


Abb. 23 bis 28: Vergleich der Neustädter Hengstparade mit anderen pferdesportlichen Veranstaltungen unter verschiedenen Aspekten

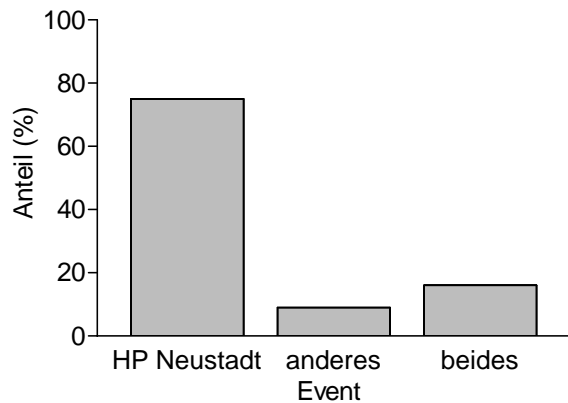


Abb. 29: Antwort der Besucher, ob sie im nächsten Jahr eher die Neustädter oder die andere benannte pferdesportliche Veranstaltung wieder besuchen würden

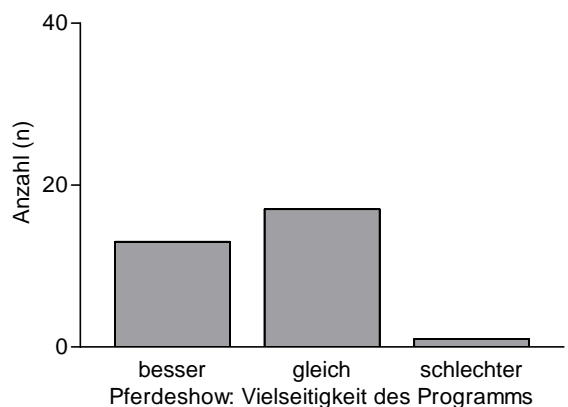
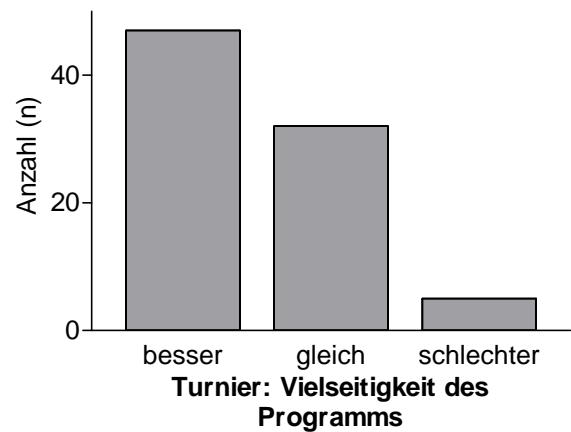


Abb. 30-32: Vergleich der Neustädter Hengstparade mit anderen pferdesportlichen Veranstaltung: Vielseitigkeit des Programms

Wenn bei den anderen Veranstaltungen nach Art der Veranstaltung unterschieden wurde, wurde die Neustädter Hengstparade verglichen mit Hengstparaden anderen Gestüte oder mit Pferdeshows hinsichtlich der Vielseitigkeit des Programms entweder als besser oder als gleich, jedoch nur ausnahmsweise als schlechter eingestuft (Abbildungen 30-32). Hinsichtlich der Gastronomie wurde die Neustädter Hengstparade überwiegend als gleich gut wie andere pferdesportliche Veranstaltung und wesentlich seltener als besser oder als schlechter eingestuft (Abbildungen 33-35). Bei der Frage, welche Veranstaltung sie im nächsten Jahr wieder

besuchen würden, gab die deutliche Mehrzahl der Befragten die Neustädter Hengstparade an, wesentlich weniger Besucher würden das Turnier oder die Pferdeshow eher wieder besuchen (Abbildungen 36-38).

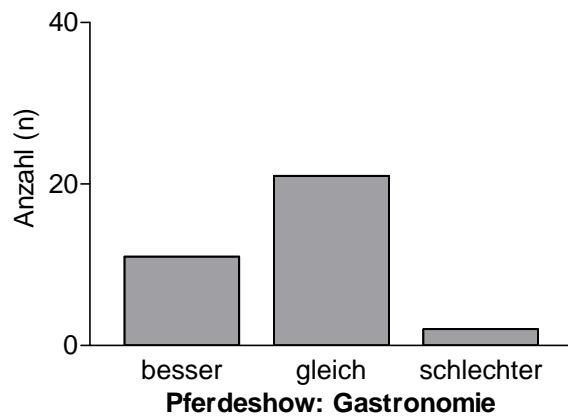
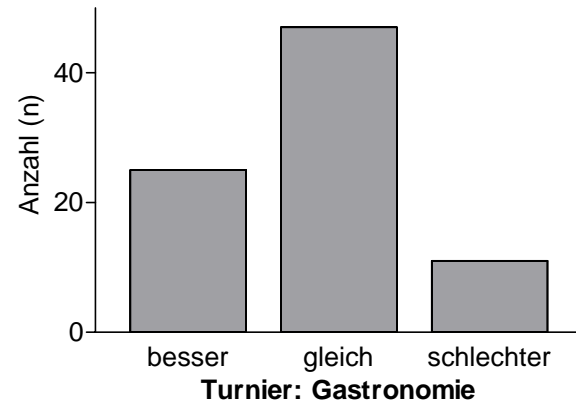
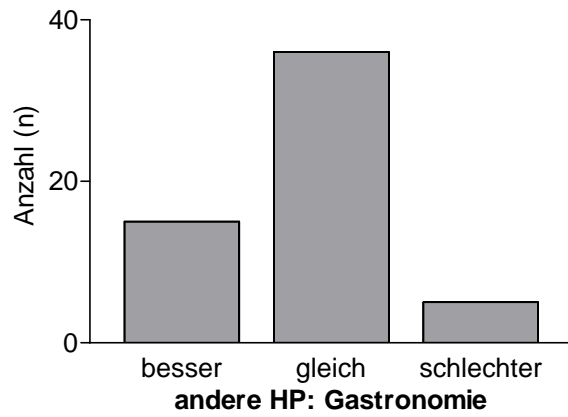


Abb. 33-35: Vergleich der Neustädter Hengstparade mit anderen pferdesportlichen Veranstaltung: Gastronomie

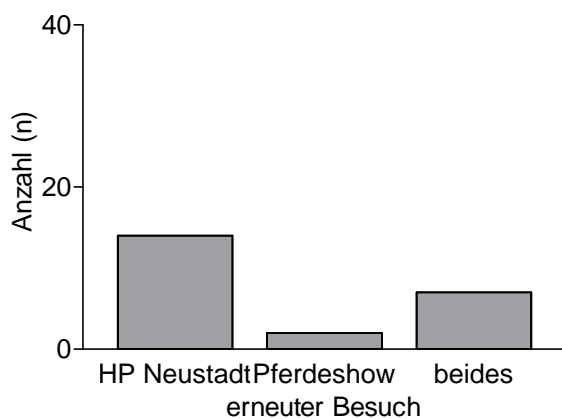
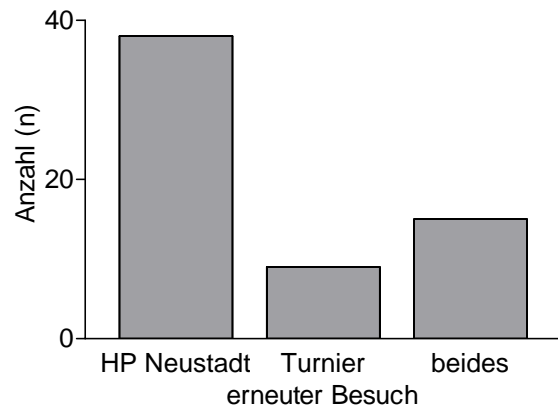
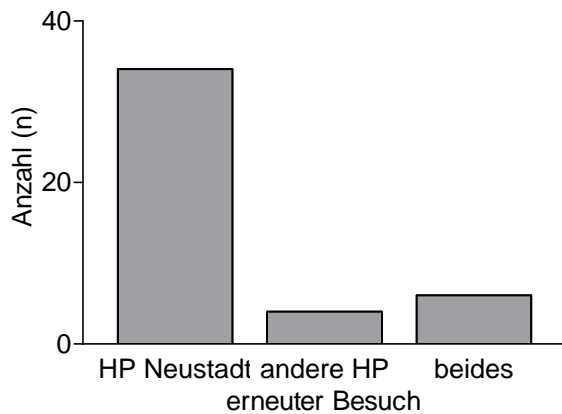


Abb. 36-38: Vergleich der Neustädter Hengstparade mit anderen pferdesportlichen Veranstaltung: welche Veranstaltung würden Sie im nächsten Jahr eher wieder besuchen?

Insgesamt 21 Besucher haben als letzte andere besuchte pferdesportliche Veranstaltung eine frühere Hengstparade in Neustadt angegeben, d.h. haben keine weiteren Veranstaltungen ähnlicher Art besucht. Auch wenn diese Anzahl relativ gering ist, ergibt sie doch interessante Aspekte hinsichtlich der Entwicklung der Hengstparade in der Einschätzung dieser Besucher (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3: Vergleichende Beurteilung einzelner Aspekte der Hengstparade 2006 mit früheren Hengstparaden in Neustadt/Dosse durch die Besucher (n=21)

| Hengstparade 2006 war... | besser | gleich | schlechter |
|---|--------|--------|------------|
| Vielseitigkeit des Programms | 13 | 8 | -- |
| Höflichkeit/Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter | 7 | 13 | -- |
| Qualität der Pferde | 12 | 9 | -- |
| Reiterliches Können | 11 | 10 | -- |
| Preis-Leistungs-Verhältnis | 7 | 12 | 1 |
| Gastronomie | 6 | 14 | 1 |

2.6. Erneuter Besuch der Neustädter Hengstparade

Die Mehrzahl der Befragten gab an, wieder zur Hengstparade zu kommen, auch Freunden und Bekannten und auch Nicht-Reitern einen Besuch der Hengstparade zu empfehlen. Die Mehrzahl der Hengstparadebesucher würden auch außerhalb der Hengstparaden einen Gestütsbesuch in Erwägung ziehen (Abbildungen 39-41), wobei hier der Anteil jedoch etwas geringer ist, als bezüglich eines erneuten Hengstparadebesuches und bei den Besuchern über 50 Jahre am geringsten ist, jedoch immerhin bei etwa 50% liegt (88 von 176 Antworten „trifft zu“). Reitsportler würden überdurchschnittlich auch außerhalb der Hengstparade gerne das Gestüt wieder besuchen ($p < 0,001$ gegenüber Nicht-Reitern).

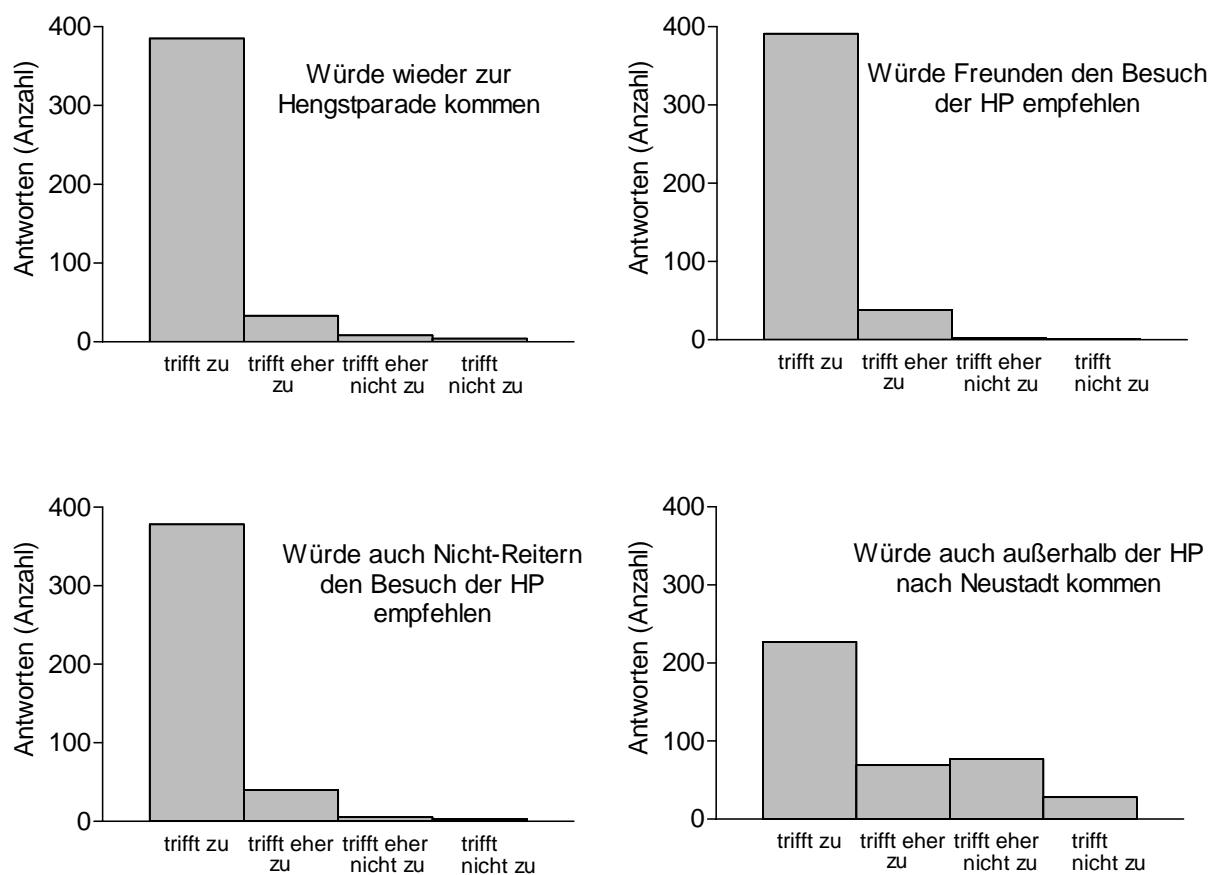


Abb. 39-41: Erneuter Besuch der Neustädter Hengstparade und Empfehlung an andere Personen zum Besuch der Hengstparade

2.7. Sonstige Anmerkungen Hengstparade

Zum Abschluß des Fragebogens wurde um weitere Anmerkungen zur Hengstparade gebeten. Im folgenden sind nur Kommentare wiedergegeben, die mindestens dreimal genannt wurden (in Klammern Anzahl der Nennungen). Die Kommentare der Besucher sollten kritisch analysiert und wo möglich umgesetzt werden. Es ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass es sich hier um Einzelkommentare handelt, die zu Verbesserungen im Detail führen können, insgesamt jedoch auch von diesen Besuchern eine weitgehend positive Bewertung vorliegt.

Verbesserungsvorschläge/Kritik

- Zu wenig und/oder zu schlechte Gastronomie und kaum Sitzmöglichkeiten (11)
- zu wenige Toiletten (9)
- Kritik an Musik (7)
- Pause zu spät und/oder zu kurz (6)
- zu viele Bauarbeiten (5)
- Information ungenügend (Kasse, Info-Stand), Mitarbeiter nicht zu erkennen/genervt (5)
- Tribünen: Sitze unbequem, Zu- und Abgänge der Tribünen zu eng (4)
- fehlende Angaben oder ungenügende „Dramaturgie“ durch Kommentator (4)
- Kopfnummern für die Pferde (3)
- Umleitung bei der Zufahrt ungeeignet (3)

Positive Anmerkungen

- bin von der Hengstparade begeistert, Hengstparade ist etwas besonderes, weiter so etc. (17)
- Reiten in der Schule positiv, Fußball (Horseball) positiv (4)

2.8. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen Hengstparade

2.8.1. Besucher

Unter den Besuchern der Neustädter Hengstparaden sind alle Alterklassen vertreten, Personen über 50 Jahren stellen jedoch die größte Besuchergruppe dar. Die Besucher kommen überwiegend aus Brandenburg (41%), aus anderen Bundesländern (32%) und Berlin (25%). Der Anteil der derzeitigen oder früheren Reitsportler unter den Besuchern liegt deutlich über 50% und beträgt bei den unter 25Jährigen sogar über 80%. Der Anteil der derzeitigen oder ehemaligen Pferdezüchter liegt zwischen 25 und 30%. Der Anteil „fachkompetenter“ Besucher bei der Hengstparade ist damit sehr hoch und möglicherweise höher als von den Veranstaltern bislang eingeschätzt.

Über die Hälfte der Besucher ist bereits zum wiederholten Male bei der Hengstparade und/oder im Gestüt und stellt ein Stammpublikum dar. Dies zeigt auch, dass das Gestüt in Brandenburg bzw. der Region gut integriert und akzeptiert ist. Informationen über die Hengstparade erfolgen am häufigsten über Freunde und Bekannte, zweite wesentliche Informationsquelle ist das Fernsehen.

- Die Neustädter Hengstparade hat bei einem reiterlich/züchterisch vorgebildeten Fachpublikum eine gute Reputation, ist aber auch für ein Nicht-Fachpublikum attraktiv.
- Bei der Programmplanung der Hengstparade muß wie bisher die reiterliche/fahrerische Qualität der Vorführungen und die Qualität der Pferde auf einem Niveau gehalten werden, um auch weiterhin den Erwartungen eines Fachpublikums gerecht zu werden.
- Die Hengstparade hat einen hohen Anteil an „Stammpublikum“, viele dieser Besucher sind auch für andere Veranstaltungen des Gestüts zu gewinnen.
- Informationen über die Hengstparade erfolgen v.a. durch Freunde und Bekannte sowie über das Fernsehen, es sollte versucht werden, die Fernsehpräsenz des Haupt- und Landgestüts weiter auszubauen.

2.8.2. Programm der Hengstparade

Die Bewertung der Hengstparade in den Fragebögen gibt die persönliche Ansicht der Besucher wieder und muß nicht in jedem Fall mit einer objektiven reiterlichen/züchterischen Beurteilung der Pferde und Vorführungen übereinstimmen. Entscheidend für den Erfolg der Hengstparade ist jedoch der persönliche, z.T. auch subjektive Eindruck der Besucher.

Insgesamt wurden alle Programmpunkte der Hengstparade sehr positiv bewertet. Auch Schaubilder, die nicht zum klassischen Programm einer Hengstparade gehören (Reiten in der Schule, Berliner Ferienkinder) werden – für die Veranstalter vielleicht z.T. überraschend - fast ausschließlich positiv bewertet.

- Das Hengstparadeprogramm insgesamt, sowie die einzelnen Programmpunkte, wurden überwiegend sehr positiv bewertet. Hier ist derzeit keine Notwendigkeit größerer Programmänderungen erkennbar.

2.8.3. Organisation der Hengstparade

Auch Organisation und Umfeld der Hengstparade wurden weitgehend sehr positiv beurteilt. Negative Kommentare liegen zum Teil außerhalb des Einflusses des Gestüts (Behinderungen durch Bauarbeiten im Gestüt, Umleitung zur Hengstparade wegen Sperrung der Dossebrücke in Neustadt). Am schlechtesten bewertet wurden Gastronomie und Verkaufsstände, insbesondere fehlende Sitzmöglichkeiten, weiterhin wurde die zu geringe Anzahl der Toiletten kritisiert. Auch die Gastronomie liegt außerhalb des direkten Einflusses der Gestütsmitarbeiter. Durch Gewinnen zusätzlicher Gastronomiebetriebe (Stände, Zelte) könnte jedoch das Angebot ergänzt werden. Hier sollte eine qualitative Aufwertung erfolgen („Gourmetmeile“) und ein ruhiger Sitzbereich geschaffen werden (z.B. Innenhof Trainieranstalt). Verkaufsstände mit Reiter-/Pferdebedarf, Kleidung, Kunstgewerbe rund ums Pferd (ähnlich wie auf großen Turnieren) würden sich für entsprechende Firmen sicherlich ebenfalls lohnen und das Angebot der Hengstparade ergänzen („Shopping rund ums Pferd“).

In den Einzelkommentaren der Besucher kam zum Teil Kritik an den Tribünen zum Ausdruck (unbequem, zu enge Zugänge, nicht behindertengerecht), dies läßt sich nicht kurzfristig ändern, allenfalls können Besucher mit Behinderungen auf die bereits existierenden behindertengerechten Zuschauerplätze und besondere Parkmöglichkeiten besser hingewiesen werden. Des weiteren wurde von einzelnen Besuchern Kritik an der Musik geäußert (griechische Folklore zu römischen Quadrigen, Wiener Walzer zur preußischen Quadrille u.ä.) und bemerkt, die Pause sei zu spät im Programm plaziert und zu kurz. Relativ einfach aufzunehmen ist der Vorschlag, die Erkennbarkeit der Pferde durch Kopfnummern zu verbessern.

Von einzelnen Besuchern wurden ungenügende Informationen an den Kassen und Infoständen angemerkt, Gestütsmitarbeiter seien als solche nicht zu erkennen oder nicht ansprechbar (Bewertung Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter). Hier sind sicherlich die uniformierten Gestütsmitarbeiter für die Besucher klar erkennbar, jedoch auch voll und ganz mit der Vorbereitung der Pferde beschäftigt. Auskünfte gegenüber Besuchern sind gerade in den letzten 30 Minuten vor Paradebeginn nur bedingt möglich und bereits aus Sicherheitsgründen müssen die Besucher in einem gewissen Abstand zu den Pferden bleiben. Die nicht-uniformierten Gestütsmitarbeiter sind für die Besucher als Auskunftspersonen nicht immer klar erkennbar. Hier könnte durch zusätzliches Personal in Gestütskleidung (Auszubildende, Schülerinnen des Reitens in der Schule) versucht werden, den Besuchern auf dem Gelände des Gestüts weiterzuhelfen.

Zur Organisation der Hengstparade ergeben sich damit folgende Schlußfolgerungen

- Grundsätzlich hat sich das Konzept der Hengstparade bewährt und sollte beibehalten werden.
- Durch die Baumaßnahmen bedingte Einschränkungen der Hengstparade sind derzeit unvermeidbar.
- Die Gastronomie bei der Hengstparade sollte ergänzt werden und das Angebot um Sitzmöglichkeiten, Gastronomiezelte mit Sitzmöglichkeiten sowie eine „gehobene“ Gastronomie ergänzt werden
- Es sollten mehr Toiletten bereitgestellt werden.
- Für die Hengstparade 2007 sollte das Musikprogramm kritisch geprüft werden
- Durch zusätzliches Personal als Ansprechpersonen (evtl. Auszubildende, Schülerinnen des Reitens in der Schule) und bessere Hinweise auf den zentralen Infostand sollte den Besuchern das Zurechtfinden auf dem Gestütsgelände erleichtert werden.

Insgesamt ist die Hengstparade eine erfolgreiche Veranstaltung, die hinsichtlich Organisationen und Programm in der derzeitigen Form fortgeführt werden sollte. In der Konkurrenz mit anderen pferdesportlichen Veranstaltungen und auch im Vergleich mit früheren Hengstparaden in Neustadt ist die Hengstparade derzeit gut positioniert. Ergänzungsvorschläge betreffen Details, die in einzelnen Punkten das Umfeld der eigentlichen Hengstparade weiter verbessern könnten.

3. Befragung von Reisegruppenteilnehmern (Busgruppen) bei Gestütsbesichtigungen

3.1. Fragebogen

Der nachfolgende Fragebogen wurde überwiegend an Reisegruppenteilnehmer (Busgruppen) bei Gestütsbesichtigungen im Sommer 2006, zu einem geringen Anteil auch an Einzelbesucher der Gestüte sowie an Besucher der Veranstaltung „Pferde und Musik“ im August 2006 ausgegeben. Insgesamt 488 Fragebögen wurden zurückgegeben und ausgewertet. Insgesamt 96,2% der Befragten waren mit einer Busgruppe im Gestüt und 3,8% als Einzelreisende. Wegen der geringen Zahl der Einzelreisenden wurden diese nicht gesondert statistisch ausgewertet.

Studiengang Pferdewissenschaften Wien und Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse, Fragebogen Gestütsbesucher

Wir möchten die Betreuung unserer Gäste im Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse weiter verbessern. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe und bitten Sie, folgende Fragen zu beantworten.

1. Angaben zur Person

Alter: __Jahre Geschlecht: männl./ weibl. Beruf _____

Wohnort Berlin
 Brandenburg
 anderes Bundesland: _____
 Ausland: _____

Reitsportler ja
 nein, nie geritten
 nein, früher geritten

Besitzen Sie ein eigenes Pferd? ja / nein

Sind Sie in Neustadt als Einzelreisender (oder mit Familie oder Freunden)
 mit Bus/Reisegruppe

Sind Sie das erste Mal in Neustadt im Gestüt
 zum wiederholten Mal in Neustadt im Gestüt

Grund des Besuchs im Gestüt
 Urlaub im Gestüt
 Urlaub in der Region
 Kurzbesuch im Gestüt
 zufälliger Besuch (z.B. auf der Durchreise)
 möchte mich über Hengste zur Zucht informieren

Wo wohnen Sie während Ihres Urlaubs
 Hotelpension oder Ferienzimmer im Gestüt
 anderes Hotel in Neustadt oder der Region

Sonstiges _____

2. Was hat Ihnen in Neustadt gefallen? Welche der Aussagen trifft zu?

| Mir hat besonders gefallen.... | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Pferde im Stall und auf der Weide zu sehen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Pferde unter dem Reiter zu sehen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die historischen Gestütsgebäude und Anlagen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| das Kutschenmuseum | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Möglichkeit zu einer Kutschfahrt/Kremserfahrt | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

3. Wie hat Ihnen die Führung durch das Gestüt gefallen?

| | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Haben Sie an einer Führung teilgenommen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Führung war freundlich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Führung war verständlich und kompetent | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

4. Wie haben Ihnen Bewirtung und Gastronomie im Gestüt gefallen?

| | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Haben Sie das Restaurant besucht? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| die Bedienung war freundlich und höflich | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Qualität und Menge der Speisen waren gut | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| das Preis-Leistungsverhältnis war in Ordnung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ich mußte nicht lange auf die Bedienung warten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

5. Allgemeine Beurteilung des Gestütes

Bitte beurteilen Sie folgende Aspekte des Gestütes mit Noten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gebäude (Eindruck, Erhaltung, Ordnung) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Grünanlagen und Weiden (Pflege, Ordnung) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterbringung der Pferde (großzügig und tiergerecht) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang des Personals mit den Pferden | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Mitarbeiter (Hilfsbereitschaft, Auftreten, Kleidung) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gastronomie (Qualität, Preise, Bedienung) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterkunft (Hotel, Ferienwohnung usw.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

6. Was würden Sie sich zusätzlich wünschen oder gerne sehen?

| | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| mehr Reit- und Fahrvorführungen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| mehr Möglichkeiten Pferde und Fohlen zu sehen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ein Gestütsmuseum oder Pferdemuseum | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| eine Informationsbroschüre zum Gestüt | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| einen Gestütsshop mit Souvenirs zum Gestüt | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Möglichkeit zu einer Kutschfahrt/Kremserfahrt | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| ein erweitertes gastronomisches Angebot | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

7. Hatten Sie die Möglichkeit, alle für Sie interessanten Bereiche des Gestüts zu besichtigen?

- ja nein, ich hätte folgende Bereiche gerne noch gesehen
 Fohlenstall („Kinderstube“)
 Besamungsstation
 Hengstprüfungsanstalt
 Werkstätten (z.B. Schmiede, Sattlerei)

8. Fragen zur Region

Welche Sehenswürdigkeiten haben Sie in der Region außerdem noch besucht oder werden Sie im Anschluß an das Gestüt besuchen: _____

9. Fragen zu einem erneuten Besuch?

| | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| würden Sie wieder nach Neustadt kommen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| würden Sie zur Hengstparade kommen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| würden Sie im Gestüt Urlaub machen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| würden Sie Freunden einen Gestütsbesuch empfehlen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| würden Sie auch Nicht-Reitern einen Gestütsbesuch empfehlen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Das touristische Angebot des Gestüts sollte über die Pferde hinaus erweitert werden? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Weitere Anmerkungen:

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

3.2. Angaben zur Person der Besucher

Von den 488 Gestütsbesuchern, die einen Fragebogen ausgefüllt hatten, wurde 334mal das Geschlecht angegeben: 137 Besucher (41%) waren männlich und 197 (59%) weiblich. Die Altersverteilung der Besucher geht aus Abbildung 42 hervor. Bei den Touristen im Gestüt handelt es sich überwiegend um Personen über 60 Jahre, d.h. vor allem um Rentnerinnen und Rentner.

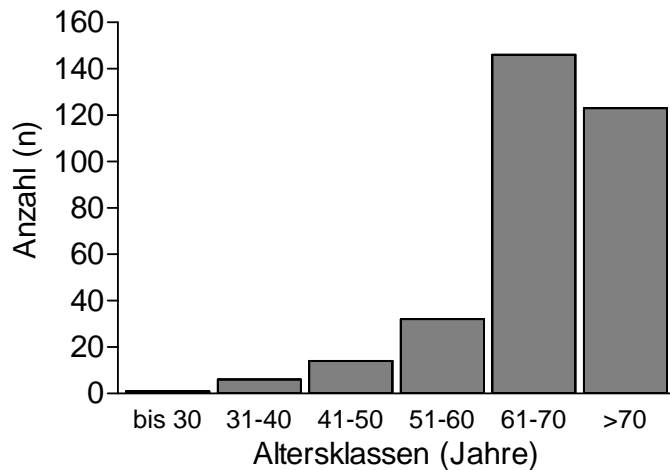


Abb. 42: Altersverteilung der Gestütsbesucher

Die Busgruppenbesucher kommen überwiegend nicht aus Berlin und Brandenburg (93,4%), nur 2,8% kommen aus und Berlin und 3,7% aus Brandenburg. Bei den Besuchern aus anderen Bundesländern überwiegen solche aus Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (siehe Abbildung 43).

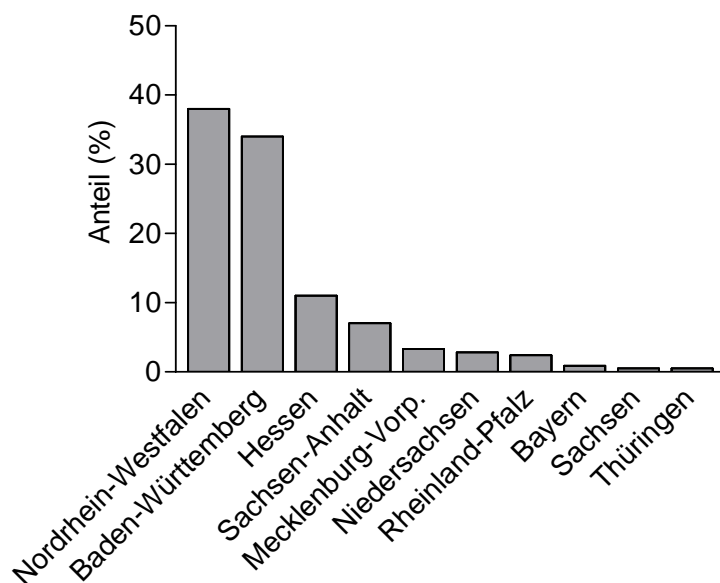


Abb. 43: Herkunft der Besucher nach Bundesländern (außer Brandenburg und Berlin)

Der Anteil der derzeitigen oder früheren Reitsportler unter den Gestütsbesuchern beträgt etwa ein Viertel (4,4% derzeit, 18,6% früher im Reitsport aktiv), nur 3,8% der Besucher besitzen selbst ein Pferd. Die Bustouristen im Gestüt haben also anders als die Hengstparadebesucher nur selten einen pferdesportlichen Hintergrund und stellen damit auch andere, unter reiterlichen und züchterischen Aspekten möglicherweise geringere Anforderungen an einen Gestütsbesuch.

Das erste Mal im Gestüt Neustadt/Dosse waren 95,8%, zum wiederholten Mal im Gestüt 3,8% der Besucher. Als Grund des Besuchs wurden in erster Linie „Kurzbesuch im Gestüt“ und „Urlaub in der Region“ angegeben (siehe Abbildung 44). Das Haupt- und Landgestüt ist damit für Besuchergruppen oft integraler Bestandteil einer Rundreise in Brandenburg oder Nordostdeutschland (siehe auch Abbildung 45).

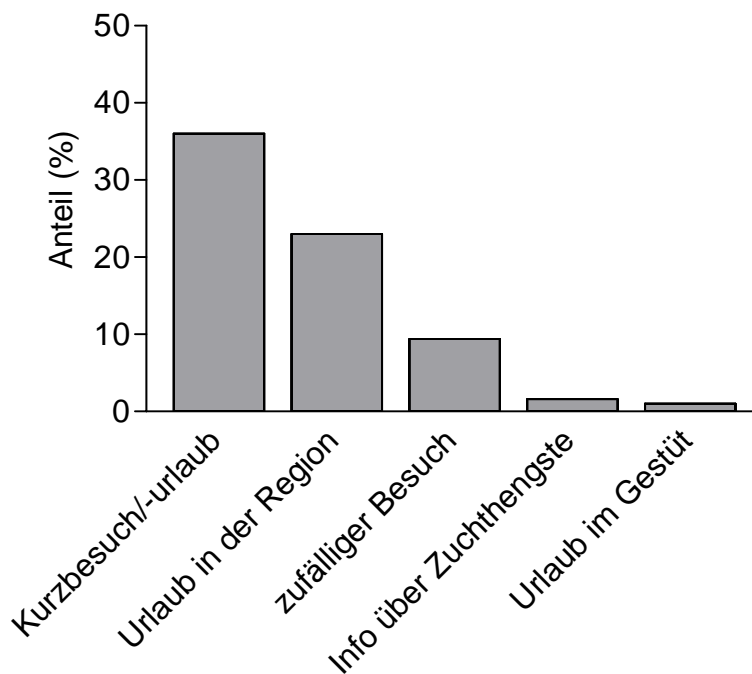


Abb. 44: Grund des Besuchs im Gestüt

Von den 488 Befragten machten 41 eine Aussage, welche weiteren Sehenswürdigkeiten sie auf der Reise besucht haben (offene Frage). Die Antworten sind in Tabelle 4 zusammengefasst

Tabelle 4: Weitere von den Gestütsbesuchern besichtigte Sehenswürdigkeiten

| Sehenswürdigkeit | Anzahl Nennungen (in Klammern %) |
|---|----------------------------------|
| Mumie „Ritter Kahlbutz“ | 11 (26,8) |
| Müritzseen | 10 (24,4) |
| Schwerin | 4 (9,8) |
| Rathenow | 2 (4,9) |
| Neuruppin | 2 (4,9) |
| Ribbeck, Rostock, Wusterhausen, Rheinsberg, Stechlin, Moritzburg | je 1 (2,4%) |
| Sonstiges | 6 (14,6) |

Insgesamt 310 Besucher beantworteten die Frage nach der Unterkunft. Davon wohnten 60% (186) in Hotels in der Region, 8,4% (26) im Gestüt (Hotel, Ferienwohnung) und 20,1% (98) gaben „sonstiges“ an.

Die berufliche Stellung der Besucher ist in Abbildung 45 zusammengefaßt. Die Rentner und Rentnerinnen machen den größten Teil der Bustouristen aus.

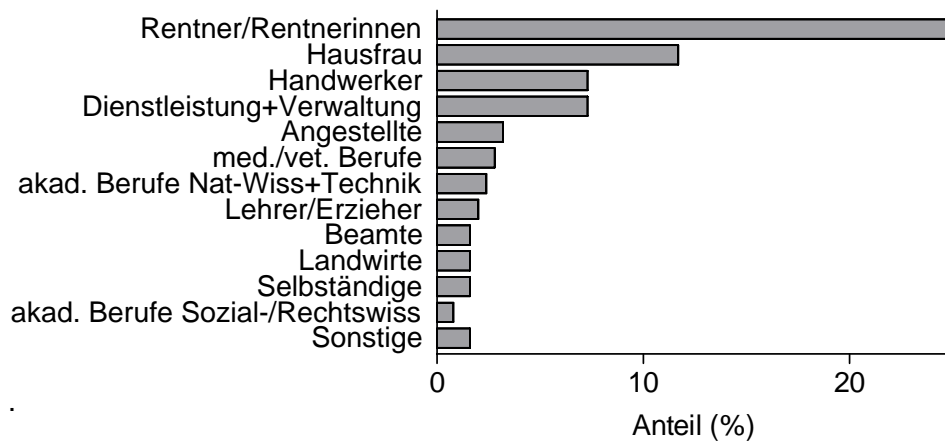


Abb. 45:
Berufliche
Tätigkeit der
Gestütsbesucher

3.3. Aussagen zum Besuchsprogramm

Von den Gruppenteilnehmern bei Gestütbesuchen wurden die Fragebögen unzusammenhängender ausgefüllt als von den Hengstparadebesuchern. Die Bewertung einzelner Programmpunkte einer Besichtigung erfolgte durch je nach Frage 27 bis 56% der Besucher. Dies ist sicher zum Teil darauf zurückzuführen, dass nicht alle Besuchergruppen alle Programmpunkte auch tatsächlich gesehen haben. So ist die geringe Anzahl an Nennungen zu den Aussagen „Pferde unter dem Reiter haben mir besonders gefallen“ und „eine Kremserfahrt hat mir besonders gefallen“ dadurch bedingt, dass viele Gruppen dies nicht gesehen haben, bzw. keine Kremserfahrt durchgeführt haben. Die abgegebene Bewertung ist in den Abbildungen 46 bis 50 dargestellt. Es ist jeweils die Zahl der Nennungen aus einer Gesamtzahl von 488 Befragten angegeben.

In der Abbildung 51 wurde dagegen der relative Anteil (% der Nennungen: hat mir besonders gefallen: „trifft zu“ und „trifft eher zu“) vergleichend dargestellt. Die vorrangige Nennung des Kutschenmuseums, zeigt zum einen, dass dieses den Besuchern gefallen hat, aber auch, dass ein Besuch des Kutschenmuseum – im Gegensatz zu anderen Programmpunkten – bei allen Gruppen in der Führung enthalten war. Den zweithöchsten Stellenwert hatte das Beobachten von Pferde im Stall und/oder auf der Weide.

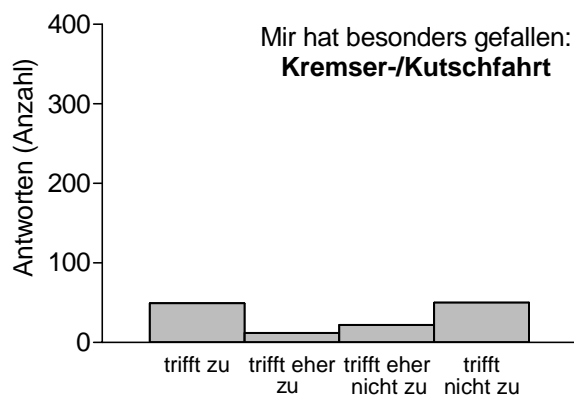
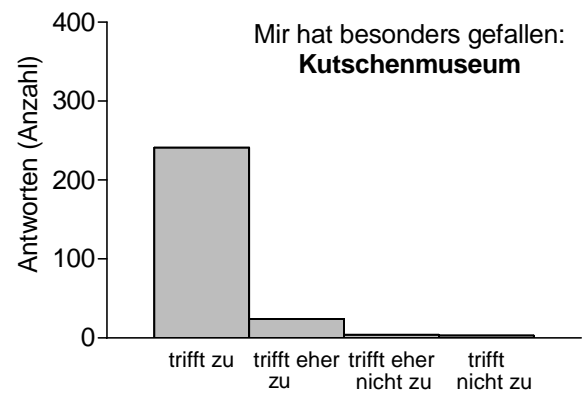
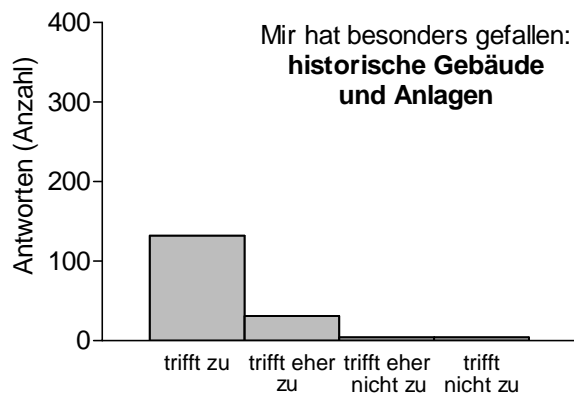
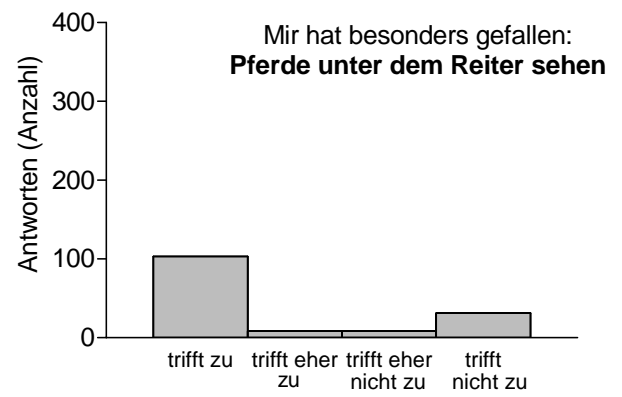
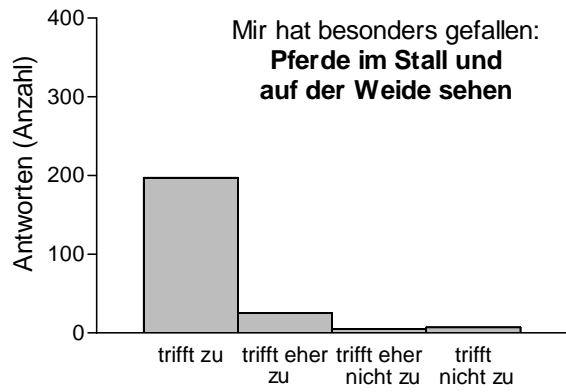


Abb. 46-50: Bewertung von Programmpunkten eines Gestütsbesuchs durch die Besucher („hat mir besonders gefallen“)

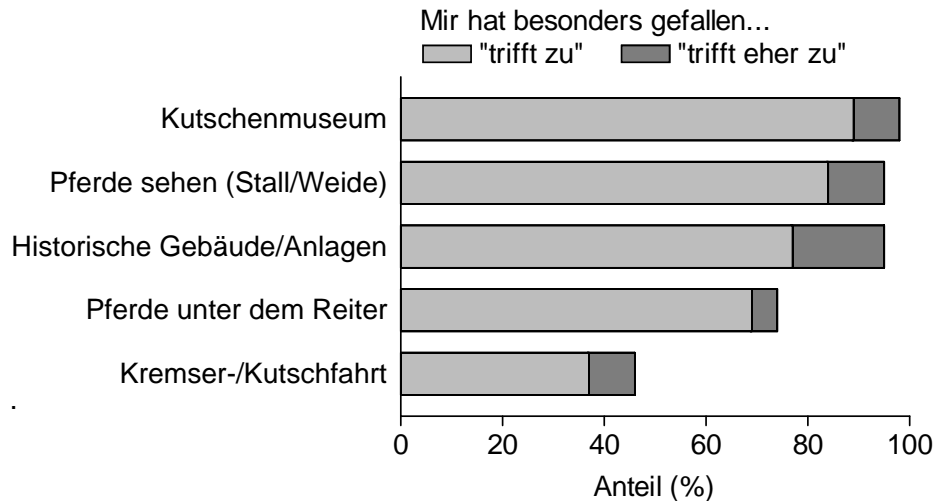


Abb. 51: Reihung verschiedener Punkte des Gestütsbesuchs durch die Besucher

Von den Besuchern gaben 310 an, an einer Führung durch das Gestüt teilgenommen zu haben, 12 haben keine Führung in Anspruch genommen und 167 machten hierzu keine Angabe. Die Führung bzw. die dafür Verantwortlichen wurden überwiegend als freundlich und fast ausschließlich als verständlich und kompetent eingestuft (Abbildungen 52 und 53):

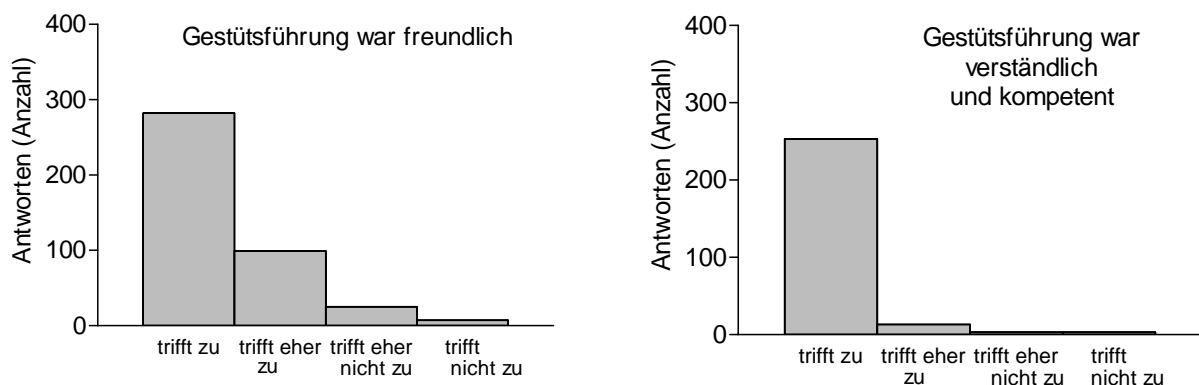


Abb 52 und 53: Bewertung der Gestütsführung durch die Besucher

Nur 38 der 488 Befragten gaben an, das Gestütsrestaurant besucht zu haben, 131 haben das Restaurant nicht genutzt und 319 machten hierzu keine Angaben. Die Aussagen zum Restaurant sind daher vorsichtig zu interpretieren. Es kann jedoch zumindest gefolgert werden, dass das Restaurant im Gestüt von den Besuchergruppen nur wenig genutzt wird und insbesondere Busgruppen (Reiseunternehmen) dieses Angebot im Gestüt derzeit kaum wahrnehmen. Die Beurteilung des Restaurants durch die Besucher ist in den Abbildungen 54 bis 58 dargestellt. Im Vergleich zu den Aussagen über das Gestüt selbst (siehe auch Abbildungen 46-53) erhält das Restaurant derzeit allenfalls mittelmäßige Noten und wird von den Besuchern zu wenig genutzt.

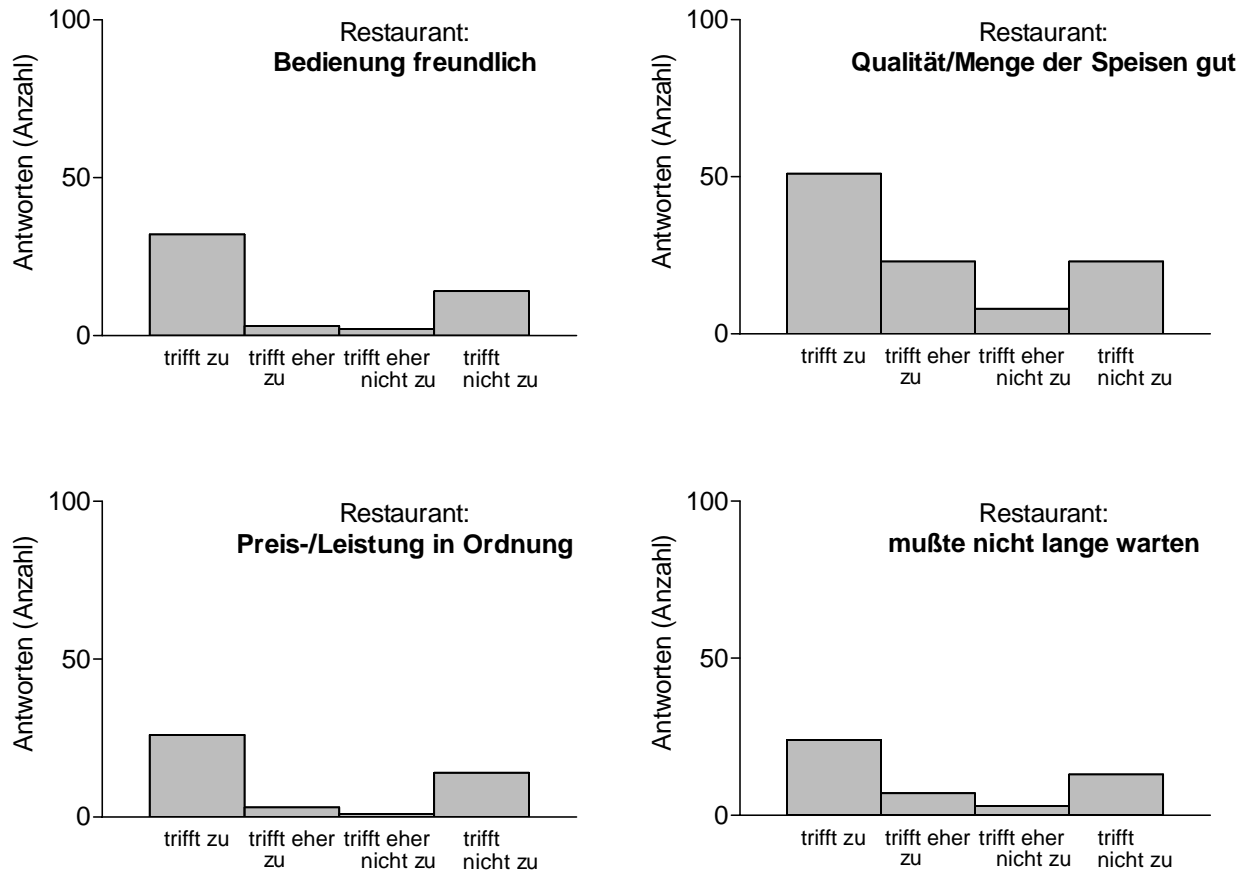


Abb. 54-57: Bewertung des Gestütsrestaurants durch die Besucher

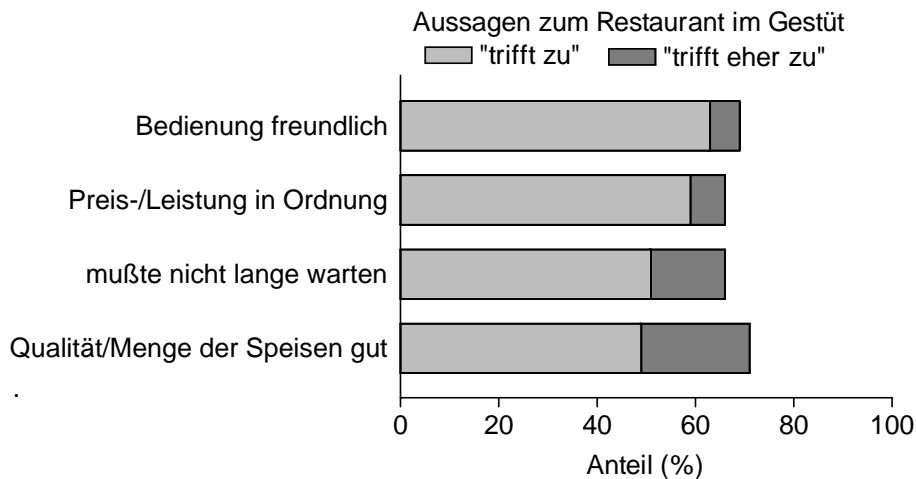


Abb. 58 Bewertung des Restaurants im Gestüt durch die Besucher

Im Fragebogen wurden die Besucher gebeten, verschiedene Aspekte des Gestütsbesuchs mit Noten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) zu beurteilen. Die Ergebnisse dieser Beurteilung sind in den nachfolgenden Abbildungen 59 bis 64 dargestellt. Es erfolgt weitgehend eine gute und sehr gute Bewertung, jedoch nicht wie bei der Hengstparade ein Überwiegen des „sehr gut“. Bezüglich der Gestütsanlage (Gebäude und Grünanlagen) ist dies derzeit sicherlich auf die Bautätigkeit zurückzuführen. Die sehr gute Benotung der Unterbringung der Pferde durch

die Besucher ist nicht nachvollziehbar, da die derzeit baubedingte Unterbringung in Stallzellen ein Provisorium und keine optimale Pferdehaltung darstellt und von allen Verantwortlichen und Mitarbeitern auch so eingeschätzt wird.

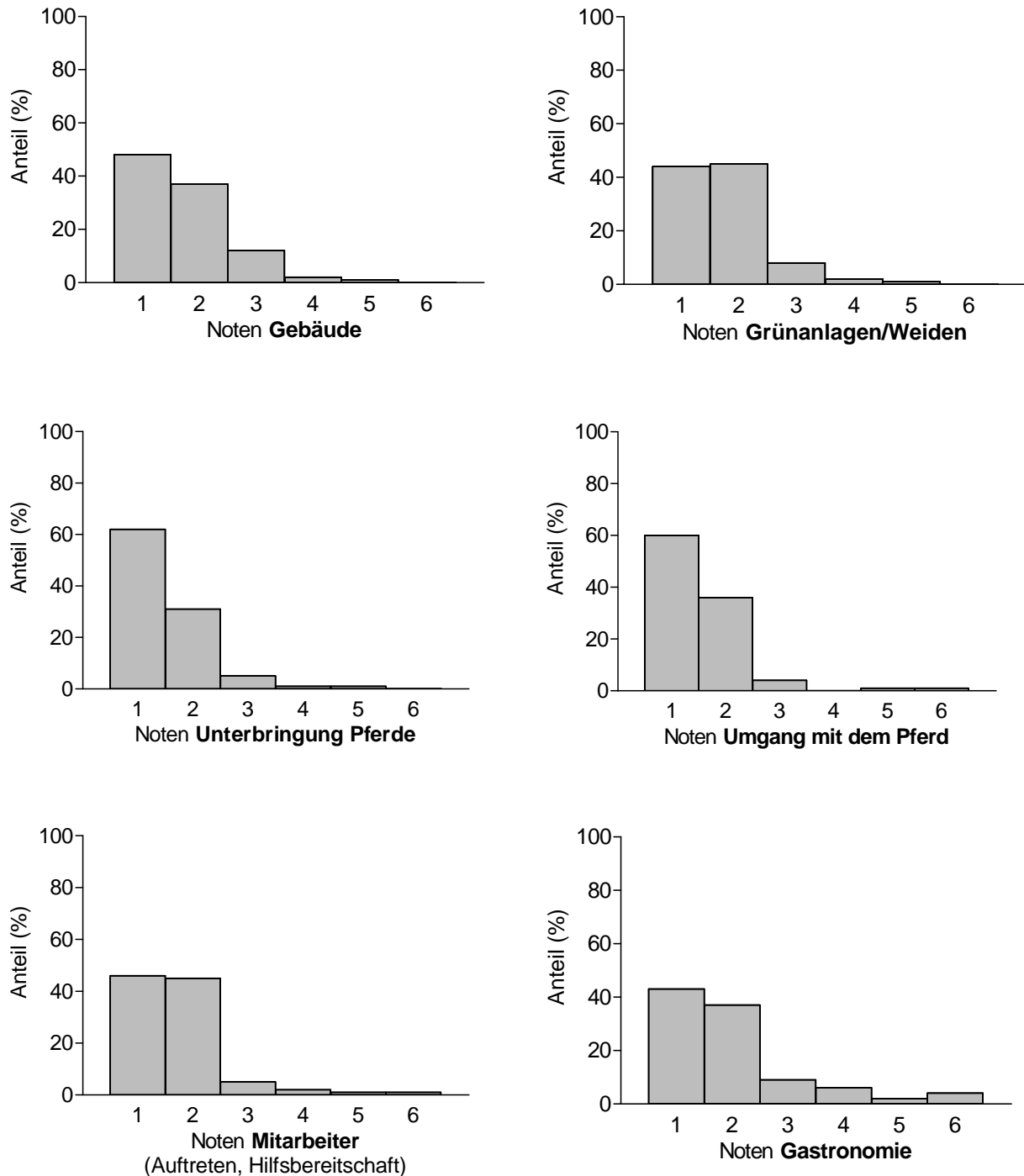


Abb. 59-64: Benotung verschiedener Aspekte des Gestütsbesuchs durch die Besucher

Um eventuelle Ergänzungen des Besuchsprogramms vorschlagen zu können, wurden die Besucher gebeten anzugeben, wieweit der Vorschlag das Programm in bestimmten Punkten zu ergänzen, von ihnen als zutreffend oder nicht zutreffend beurteilt wurde (siehe Abbildungen 65-72).

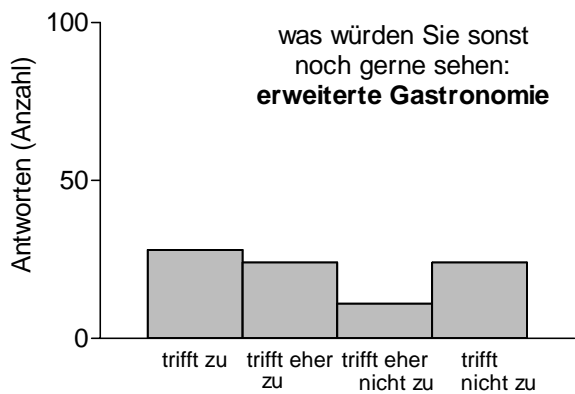
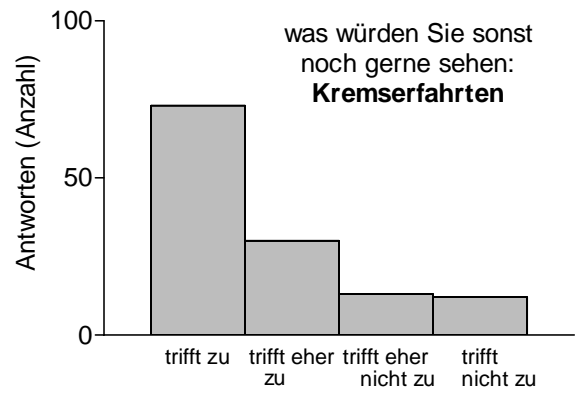
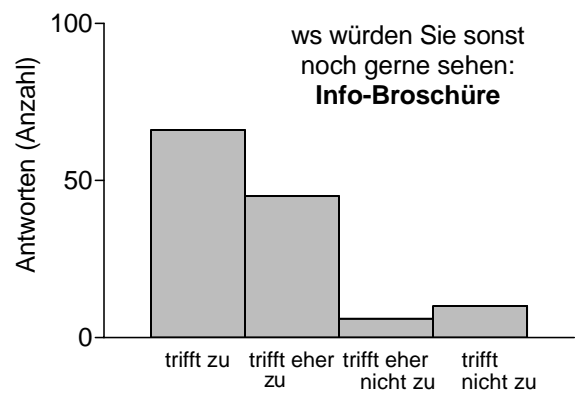
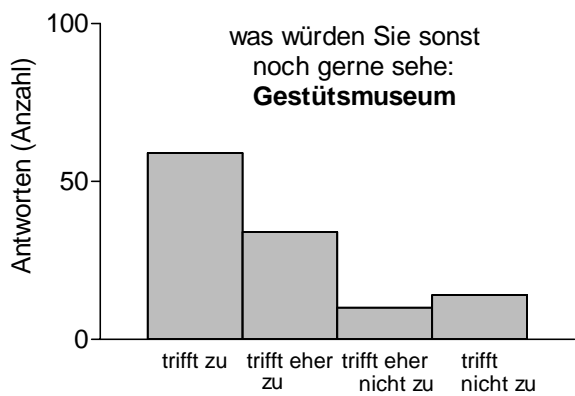
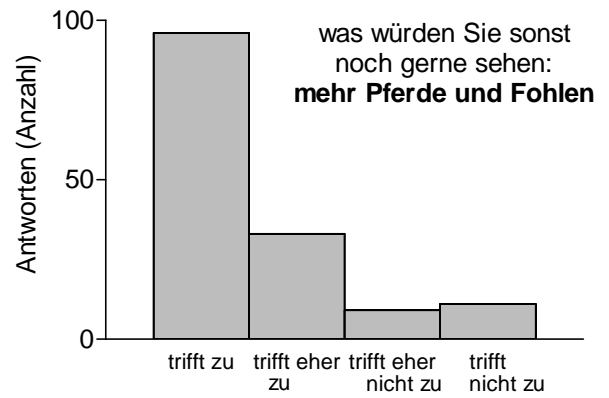
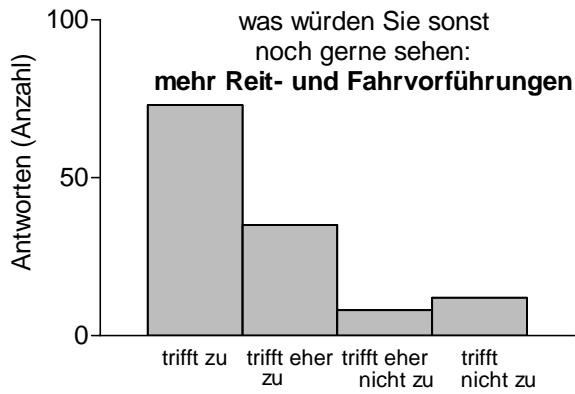


Abb. 65-71: Aussagen der Besucher zu Ergänzungen des Besuchsprogramms

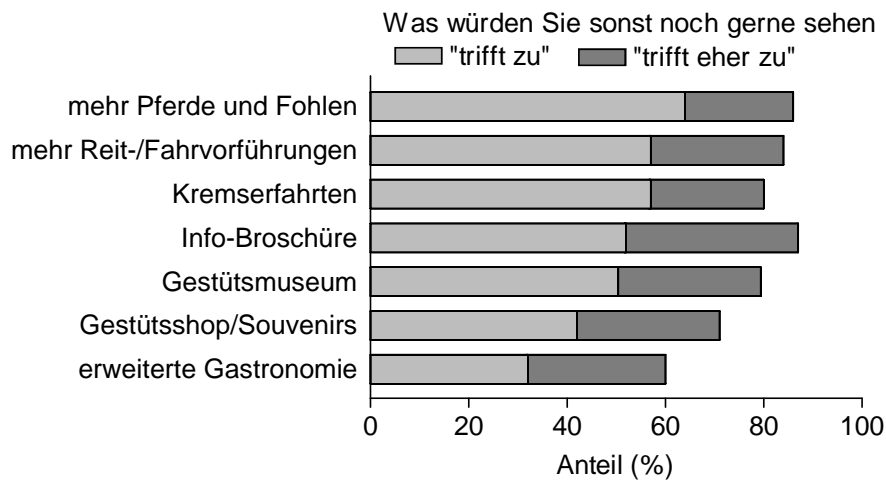


Abb. 72:
Zusammenfassende
Darstellung der
Aussagen zu
Ergänzungen des
Besuchsprogramms

Die Besucher würden vor allem gerne mehr Pferde und Fohlen und Reitvorführungen sehen, sowie die Möglichkeit einer Kremserfahrt bekommen. Häufig wurde das Fehlen einer Info-Broschüre zum Gestüt angemerkt. Ein Gestütsshop und Gestütsmuseum wurden ebenfalls häufig vorgeschlagen, eine erweiterte Gastronomie wurde am wenigsten oft gewünscht.

Von den Befragten waren nur 21% (n=101) der Meinung, alles für sie Interessante im Gestüt gesehen zu haben, 28% (n=136) waren nicht dieser Ansicht und 251 machten hierzu keine Angaben. Unter den vorgegebenen Antworten wurde an erster Stelle der „Fohlenstall“ genannt, gefolgt von den verschiedenen Werkstätten (Schmiede, Sattlerei), Besamungsstation und Hengstprüfungsanstalt fanden dagegen weniger Interesse (siehe Abbildung 73).

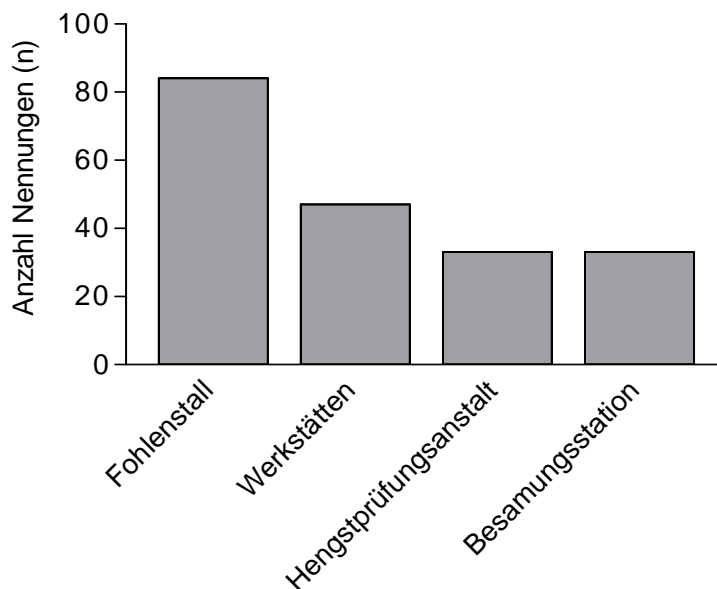


Abb. 73: Bereiche
des Gestüts, die die
Besucher gerne
zusätzlich sehen
würden (Mehrfach-
nennungen möglich)

3.4. Aussagen zu einem erneuten Besuch

Ein großer Teil der Besucher würde die Neustädter Gestüte erneut besuchen, die Hengstparade besuchen und auch Freunden und Nichtreitern einen Gestütsbesuch empfehlen. Dagegen ist das Interesse an einem Urlaub im Gestüt deutlich geringer, ebenso ist der Anteil der Besucher mit Interesse an einem über Pferde hinaus erweiterten Angebot im Gestüt eher gering (siehe Abbildungen 74 bis 79).

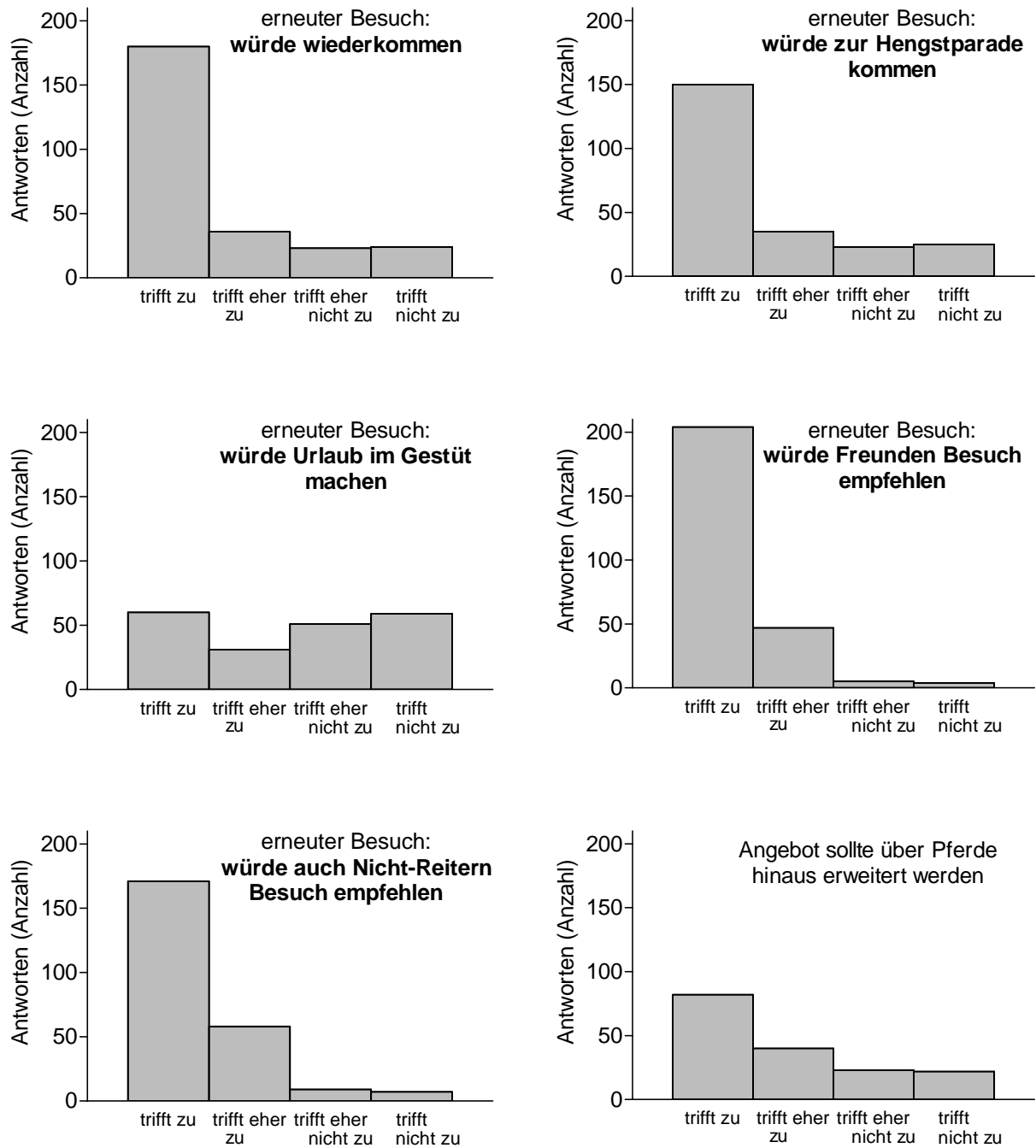


Abb. 74-79: Aussagen der Besucher zu einem erneuten Besuch im Gestüt Neustadt/Dosse

3.5. Sonstige Anmerkungen Besuchergruppen

In ergänzenden freien Anmerkungen wurde fünfmal angemerkt, dass zu wenig Zeit für die Gestütsbesichtigung zur Verfügung gestanden habe und viermal auf Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten hingewiesen.

3.6. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen Besuchergruppen

3.6.1. Besucher

Die Befragung der Gestütsbesucher erfaßte fast ausschließlich Gruppenteilnehmer bei Busreisen. Die nachfolgenden Aussagen sind daher auf diese Besuchergruppe, die nur einen Teil der potentiellen Gestütsbesucher ausmacht, beschränkt. Den größten Anteil innerhalb dieser Gruppe stellten Rentnerinnen und Rentner dar. Die Ansprüche dieser zumeist älteren Personen sind bei der künftigen Programmplanung zu berücksichtigen. Aussagen über jüngere Besucher (Einzelreisende, Eltern mit Kindern, Schulklassen usw.) sind aufgrund der Fragebögen nicht möglich. Der Anteil der derzeitigen oder früheren Reitsportler unter den Gestütsbesuchern beträgt etwa ein Viertel, über 90% der Besucher waren das erste Mal im Gestüt Neustadt/Dosse. Von den Bustouristen werden Gastronomie im Gestüt und Unterkunftsmöglichkeiten in Neustadt derzeit nur sehr selten genutzt.

- Bustouristen kommen überwiegend nicht aus Brandenburg oder Berlin. Die Neustädter Gestüte haben also auch überregional eine touristische Attraktivität, die genutzt werden sollte
- Die Anforderungen älterer Besucher an eine Gestütsbesichtigung sind zu berücksichtigen (z.B. keine längeren Strecken zu Fuß, Sitzmöglichkeiten)
- Die Bustouristen haben nur selten einen pferdesportlichen Hintergrund und damit auch andere Anforderungen an einen Gestütsbesuch als Hengstparadebesucher.
- Die Gastronomie im Gestüt muß für Busgruppen attraktiver gestaltet werden.
- Ergänzend zu den Bustouristen sollten vermehrt Einzelreisende, jüngere Besucher, Familien mit Kindern für einen Gestütsbesuch gewonnen werden.

3.6.2. Aussagen zum Besuchsprogramm

Im Besuchsprogramm werden den Bustouristen oft nur Teile des Landgestüts gezeigt. Aufgrund der Baumaßnahmen sind weite Teile des Gestüts derzeit nicht zugänglich und die Führungen daher eingeschränkt. Die folgenden Aussagen sind daher vor allem für die Planung des Besuchertourismus nach Abschluß der Bauarbeiten als Anregungen zu verstehen.

Die historischen Anlagen, sowie die Möglichkeit Pferde und Fohlen auf der Weide und Pferde unter dem Reiter zu sehen, werden von den Besuchern am meisten geschätzt, als weiterhin interessante künftige Angebote werden der „Fohlenstall“ sowie Werkstätten wie Schmiede und Sattlerei genannt. Über 50% der Befragten, die die entsprechende Frage beantwortet haben, waren der Meinung nicht alles für sie Interessante im Gestüt gesehen zu haben. Als freie Anmerkung wurde am häufigsten kritisiert, dass für den Gestütsbesuch nicht genügend Zeit zur Verfügung gestanden habe. Das Kutschenmuseum als Ausgangspunkt der Gestütsführungen fand überwiegend Zustimmung.

Ein großer Teil der Bustouristen würde die Neustädter Gestüte erneut besuchen, die Hengstparade besuchen und auch Freunden und Nichtreitern einen Gestütsbesuch empfehlen. Dagegen ist das Interesse an einem Urlaub im Gestüt gering.

Für das Angebot an Besuchergruppen ergeben sich die folgenden Schlüsse:

- Für Besuchergruppen sollte nach Ende der Bauarbeiten ein umfangreicheres Programm angeboten werden, in dem vor allem der Kernbereich der Gestütsarbeit (Zucht und Ausbildung von Pferden in den historischen Anlagen) stärker zum Ausdruck kommt.
- Das derzeit überwiegend im Landgestüt ablaufende Programm sollte durch den Besuch auch den Hauptgestüts ergänzt werden (Gebäude, Werkstätten, Stuten mit Fohlen)
- Fohlenstall und Werkstätten (Schmiede, Sattlerei) sollten ins Programm aufgenommen werden
- Reitvorführungen, bzw. die Möglichkeit eine ohnehin stattfindende Reitausbildung beobachten zu können, sollten ins Programm aufgenommen werden.
- Die Besucher haben Interesse an einem längeren Programm, in dem sie mehr Bereiche der Gestüte sehen können als bei den derzeitigen Führungen.
- Das Informationsangebot sollte durch eine oder verschiedene Gestütsbroschüren sowie ein Gestütsmuseum und das Verkaufsangebot durch einen Gestütsshop (Info-Material, „Fan-Artikel“) ergänzt werden.

Auch wenn keine repräsentative Anzahl an Einzelreisenden befragt wurde, geben die Antworten der Bustouristen auch Anregungen für Verbesserungen des Besuchs für Einzeltouristen.

- Bei Einzeltouristen können grundsätzlich ähnliche Interessen wie bei Besuchergruppen angenommen werden. Auch diese sollten die Möglichkeit haben, Einblicke in die Kernbereiche der Gestütsarbeit (Zucht und Ausbildung von Pferden in den historischen Anlagen) zu bekommen und z.B. Fohlenstall und Werkstätten (Schmiede, Sattlerei) zu besichtigen.
- Für Einzeltouristen sollte die Orientierung auf dem weitläufigen Gestütsgelände durch Hinweistafeln verbessert werden (Museum, Ställe, Reitanlagen, Weiden).
- Durch Informationen (Info-Tafel, Broschüre, Homepage) sollten Besucher auf die Möglichkeit, bei der ohnehin stattfindende Reitausbildung zuschauen zu können, hingewiesen werden.

4. Schlußbetrachtung

Die Neustädter Hengstparade ist in Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt sehr gut etablierte Veranstaltung, mit einem Stammpublikum, das sich sowohl auch einem hohen Anteil an Fachleuten als auch aus fachfremden Besuchern zusammensetzt. Auch in der Konkurrenz mit anderen pferdesportlichen Veranstaltungen ist die Hengstparade gut positioniert. Das Programm entspricht in hohem Maße den Wünschen der Besucher, dies betrifft auch solche Vorführungen, die nicht zum klassischen Programm einer Hengstparade gehören. Hinweise auf notwendige Änderungen des Programms gibt es derzeit nicht. Bei allen Vorführungen muß jedoch - wie derzeit - auf ein gutes reiterliches Niveau geachtet werden (Fachpublikum). Verbesserungen sind künftig – insbesondere nach Abschluß der Baurbeiten – im Umfeld der Hengstparade (z.B. Gastronomie, bessere Informationen und Ausschilderung auf dem Gestüt) erforderlich. Die Besucher der Hengstparade (Stammpublikum mit hohem Anteil an „Fachleuten“) sollten auch für andere pferdesportliche Veranstaltungen im Haupt- und Landgestüt und der Graf-Lindenau-Halle zu gewinnen sein.

Auch die Befragung Bustouristen bei Gestütsbesuchen ergab eine überwiegend positive Rückmeldung. Der größte Anteil der Gruppen sind ältere Personen, auf deren Bedürfnisse eingegangen werden muß. Ergänzend zu den derzeitigen Bustouristen sollten vermehrt jüngere Besucher (z.B. Schulklassen) sowie Einzelreisende für einen Gestütsbesuch gewonnen werden. Die in ihrer ursprünglichen Funktion als „preußisches Gestüt“ weiterhin genutzten historischen Anlagen mit den Möglichkeiten, Pferde und Fohlen auf der Weide und Pferde unter dem Reiter zu sehen, stellen die Hauptattraktion in Neustadt dar und sollten nach Ende der Bautätigkeit vermehrt zugänglich gemacht werden („Fohlenstall“, Schmiede, Sattlerei usw.) Derzeit sind viele Besucher der Meinung, nicht alles für sie Interessante im Gestüt gesehen zu haben. Den Besuchern sollte zudem die Orientierung im Gestüt erleichtert werden. Das gastronomische Angebot im Gestüt sollte sowohl im Hinblick auf Reisegruppen als auch Einzelreisende vor allem qualitativ (Service) verbessert werden. Das Informations- und Verkaufsangebot sollte durch einen Gestütsshop ergänzt werden.